

FINANZ BERICHT.



DATEN - FAKTEN - ANALYSEN

Finanzbericht mit
Stand 31.08.2023

Impressum

Herausgeber: Kreis Coesfeld - Der Landrat
Abteilung Finanzen und Liegenschaften
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, Oktober 2023

Fotos Titelblatt: © Petr Ciz - adobestock.com

www.kreis-coesfeld.de



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	2
2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2023	4
3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5	6
3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt.....	6
3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	10
3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	19
3.4 Budget 4 - Landrat.....	23
3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft	25
3.6 Bericht über prognostizierte krisenbedingte finanzielle Auswirkungen / Nebenrechnungen 2023	27
4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld	29
5. Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten.....	31
6. Überblick über Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	39

1. Allgemeines

Aufbau des Finanzberichts

Mit diesem Finanzbericht wird eine Prognose des Jahresergebnisses 2023 auf der Basis der Daten zum 31.08.2023 abgegeben. Aufbauend auf der Darstellung der Produktbereiche sowie den dazugehörigen Produktgruppen aus dem **Haushalt 2023** werden für die Budgets 1 bis 5 jeweils

- der fortgeschriebene Ansatz,
- der gebuchte Ist-Wert zum Stand der Berichtserstellung,
- der Prognosewert zum 31.12. (zum Stand der Berichtserstellung) sowie
- die sich jeweils abzeichnenden Abweichungen (+ Verbesserung /- Verschlechterung) des Prognosewertes zum fortgeschriebenen Ansatz (insgesamt sowie Corona-und Ukraine-bedingt)

angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzrechnung.

Voraussichtliche Abweichungen von mehr als 50.000 € in einer Produktgruppe oder wesentliche Risiken werden näher erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung auswirken. Andernfalls wird hierzu eine zusätzliche Erläuterung gegeben.

Hinweise zu krisenbedingten Finanzschäden 2023 (Corona/Ukraine) (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG NRW)

Im Rahmen der regulären Finanzberichterstattung des Kreises Coesfeld wird zum 30.04. und 31.08. über die Entwicklung der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges im Haushaltsjahr 2023 (Nebenrechnungen gem. NKF-CUIG NRW) informiert. Die vierteljährliche Berichtspflicht nach dem NKF-CUIG NRW ist entfallen.

In den Budgetübersichten des Finanzberichtes ist daher eine zusätzliche Spalte „davon Corona und Ukraine“ enthalten, in der die den Haushalt betreffenden Abweichungen zu den geplanten krisenbedingten Finanzschäden (Mindererträge/-einzahlungen und überplanmäßige Aufwendungen/-auszahlungen) gesondert ausgewiesen und anschließend erläutert werden. In der Zusammenfassung der Budgets sind sowohl die „krisenbedingten“ als auch die „krisenunabhängigen“ Abweichungen ausgewiesen.

Zum Ausgleich der krisenbedingten Haushaltsbelastungen in den einzelnen Produktbereichen wurde im Haushalt 2023 ein außerordentlicher Ertrag in den Budgets 2 und 5 eingeplant. Weitere Erläuterungen hierzu sind dem Haushalt 2023 (Vorbericht) zu entnehmen.

Im Anschluss an die Darstellung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 erfolgt unter Ziffer 3.6 eine komprimierte Darstellung zur Entwicklung der krisenbedingten Nebenrechnungen 2023.

Hinweise zum fortgeschriebenen Ansatz

Der fortgeschriebene Ansatz setzt sich zusammen aus den für das Jahr 2023 geplanten Ansätzen zzgl. der Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahresabschluss 2022 (Entwurf - insgesamt rd. 74,95 Mio. €). Hiervon entfallen

- a) auf **Finanzermächtigungsübertragungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit** für Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten rd. 25,61 Mio. €
- b) auf **investive Finanzermächtigungsübertragungen** rd. 47,49 Mio. €
Die für 2022 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung dieser Maßnahmen nicht zu gefährden, mussten Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen werden. Nach Ziffer II Nr. 3 der Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld) bleiben diese bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Die nach 2023 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2023 (Auswirkungen nur im Finanzplan).
- c) auf **konsumtive Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO in Verbindung mit den Leitlinien der Budgetierung (Ziffer II. 3 a) der Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung) des Kreises Coesfeld** rd. 1,85 Mio. €
Das Instrument der konsumtiven Ermächtigungsübertragung ermöglicht die Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen für Aufwendungen und konsumtive Auszahlungen des Vorjahres 2022 in das Folgejahr 2023. Dem Prinzip der Gesamtdeckung soll Rechnung getragen werden, d. h. der Gesamthaushalt sollte im Rechnungsjahr eine Verbesserung mindestens in Höhe der beantragten konsumtiven Ermächtigungsübertragungen ausweisen. Die Ergebnis- und Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2022 werden durch die konsumtiven Ermächtigungsübertragungen nicht belastet. Es werden vielmehr die Ansätze des Haushaltsjahres 2023 verstärkt mit der Folge, dass sich die Inanspruchnahme der Ermächtigungsübertragungen verschlechternd auf das Ergebnis des Jahres 2023 auswirkt.

Im Anhang zum Entwurf des Jahresabschlusses 2022 werden die Ermächtigungsübertragungen einzeln aufgelistet. Um diese Beträge erhöhen sich die Haushaltsermächtigungen 2023 bei den entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres (§ 22 Abs. 2 KomHVO NRW). Eine entsprechende Fortschreibung der Haushaltsansätze für 2023 wird vorgenommen.

Im Zuge des Jahresabschlusses 2022 wird die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung des Jahres 2022 in Höhe von 3,7 Mio. € in das Jahr 2023 übertragen.

Bei diesen Werten handelt es sich um vorläufige Werte, da der Jahresabschluss 2022 zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzberichtes noch nicht endgültig beschlossen war.

Ferner können sich im Zuge der Haushaltsausführung Sachverhalte ergeben, die zu einer Fortschreibung der Planansätze (Ermächtigungen) führen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Mittelverschiebungen innerhalb eines Budgets nach den Leitlinien der Budgetierung (Anlage zu § 8 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltsentwicklung grundsätzlich mit Risiken behaftet ist. In vielen Produktbereichen, vor allem im Budget 2, resultieren die Leistungen aus Pflichtaufgaben. Eine Steuerung ist nur begrenzt möglich, weil sie engen rechtlichen Vorgaben unterliegt.

2. Zusammenfassung der Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5 im Haushaltsjahr 2023

Gesamtergebnisrechnung 2023			
	Voraussichtliche Abweichung Prognosewert zum 31.12.2023 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2023 Verbesserung (+) Verschlechterung (-) €	darin enthalten Krisen- bedingte Abweichung (Neben- rechnungen) €	Krisen- unabhängige Abweichung €
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	-2.983.398	-145.000	-2.838.398
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	-1.980.884	220.987	-2.201.872
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-87.255	5.410	-92.665
Budget 4 Landrat	99.716	-18.000	117.716
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	380.931	0	380.931
Budgetübergreifend Personaletat	-85.000	0	-85.000
Abweichung Budgets 1 bis 5	-4.655.891	63.397	-4.719.288
abzüglich Kreisjugendamt	-3.685.787 €	-343.565 €	-3.342.223
Bei den Produkten des Kreisjugendamtes, die über die Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt zu finanzieren sind, wird zum Stichtag 31.08. eine Verschlechterung i. H. v. insgesamt rd. -3,686 Mio. € (Krisenbedingt rd. 344 T€, Krisenunabhängig rd. -3,342 Mio. €) erwartet. Differenzen zwischen Plan und Ergebnis sind gem. § 6 Ziffer 2 der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld gem. § 56 Abs. 5 Satz 2 KrO NRW nach Ablauf des Haushaltsjahres abzurechnen und im übernächsten Jahr auszugleichen. Corona- und Ukraine-bedingte Finanzschäden werden im Rahmen des NKF-CUIG NRW isoliert.			
verbleibende Abweichung Budgets 1 bis 5 im allgemeinen Kreishaushalt	-970.103	406.962	-1.377.065

In den Budgets 1 bis 5 wird nach den rein zahlenmäßigen Prognosen der Budgetverantwortlichen eine **Budgetverschlechterung in Höhe von rd. -1,377 Mio. € erwartet** (ohne Berücksichtigung der Verschlechterung im Produktbereich 51 Jugendamt / Kreisumlage-Mehrbelastung in Höhe von rd. -3,342 Mio. € und ohne die krisenbedingte Abweichungen).

Die Verschlechterung resultiert mit rd. **-3,483 Mio. € aus der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst (Produktbereich 32)**. Die Kostenunterdeckung belastet zunächst den allgemeinen Haushalt. Das Kommunalabgabengesetz NRW bietet aber die generelle Ermächtigung, eine Kostenunterdeckung innerhalb von vier Jahren nach Ablauf des Kalkulationszeitraums auszugleichen.

Für die **übrigen Produktbereiche** (ohne Jugendamt) zeichnet sich insgesamt eine **positive (krisenunabhängige) Entwicklung in Höhe von rd. 2,1 Mio. €** ab, die im Wesentlichen aus Verbesserungen im Produktbereich 36 Straßenverkehr (rd. 570 T€), 63 Bauen und Wohnen (108 T€), 40 Schule, Bildung und Kultur (180 T€), 50 Soziales und Jobcenter (776 T€), 53 (184 T€), und 21 (380 T€) resultieren.

Der Gesamtergebnisplan weist für 2023 ein geplantes negatives Jahresergebnis in Höhe von -5,36 Mio. € aus, das sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen demnach um rd. -1,38 Mio. € auf rd. -6,74 Mio. € erhöhen würde. In der Haushaltssatzung des Kreises Coesfeld für das Haushaltsjahr 2023 wurde die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage auf 5,36 Mio. € festgesetzt (vgl. § 4).

Der außerordentliche Ertrag im Sinne des § 4 NKF-CUIG NRW aufgrund des **krisenbedingten Finanzschadens aus der Corona- und Ukraine-Nebenrechnung 2023** wird sich im Budget 5 von ursprünglich rd. 3,577 Mio. € um insgesamt rd. -407 T€ auf rd. 3,170 Mio. € reduzieren. Im Budget 2/Produktbereich 51 wird sich der außerordentliche Ertrag von rd. 258 T€ um 344 T€ auf rd. 602 T€ erhöhen.

Gesamtfinanzrechnung 2023			
	Voraussichtliche Abweichung Prognosewert zum 31.12.2023 im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz 2023 Verbesserung (+) Verslechterung (-) €	darin enthalten	
		Krisen- bedingte Abweichung €	Krisen- unabhängige Abweichung €
Budget 1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	-2.326.921	-145.000	-2.181.921
Budget 2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	3.224.902	-475.263	3.700.165
Budget 3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	14.577.296	5.410	14.571.886
Budget 4 Landrat	98.201	-18.000	116.201
Budget 5 Allgemeine Finanzwirtschaft	380.931	0	380.931
Budgetübergreifend Personaletat	-85.000	0	-85.000
Summe	15.869.408	-632.853	16.502.261

Hinweis zu den nachfolgenden Tabellen:

Durch den Einsatz einer speziellen Auswertungssoftware können sich im Einzelfall geringe Rundungsdifferenzen (+/- 1 €) ergeben.

3. Entwicklungen in den Budgets 1 bis 5

3.1 Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt

Budget 1 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-206.736 €	-49.936 €	-206.736 €	-167.058 €	39.678 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	1.297.532 €	2.678.872 €	-1.945.964 €	-2.185.918 €	-3.483.450 €	0 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-1.280.815 €	-1.143.597 €	-1.280.815 €	-1.280.815 €	0 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.575.287 €	-1.015.110 €	-1.575.287 €	-1.575.287 €	0 €	-145.000 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-1.765.306 €	470.229 €	-5.008.802 €	-5.209.077 €	-3.443.772 €	-145.000 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.333.728 €	214.109 €	2.333.728 €	2.333.728 €	0 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.333.728 €	214.109 €	2.333.728 €	2.333.728 €	0 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	2.033.200 €	1.734.884 €	2.283.200 €	2.633.200 €	600.000 €	0 €
36.02 Zulassungen	Saldo	680.852 €	411.482 €	605.852 €	630.852 €	-50.000 €	0 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	84.452 €	83.887 €	99.452 €	104.452 €	20.000 €	0 €
36 Straßenverkehr	Saldo	2.798.503 €	2.230.253 €	2.988.503 €	3.368.503 €	570.000 €	0 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-1.022.144 €	-856.865 €	-1.012.144 €	-1.012.144 €	10.000 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.451.784 €	-1.008.339 €	-1.506.784 €	-1.506.784 €	-55.000 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	359.259 €	176.825 €	363.059 €	368.125 €	8.866 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.114.669 €	-1.688.380 €	-2.155.869 €	-2.150.803 €	-36.134 €	0 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-518.589 €	-60.699 €	-468.590 €	-418.844 €	99.745 €	0 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-274.909 €	-177.584 €	-274.909 €	-266.904 €	8.005 €	0 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-793.498 €	-238.283 €	-743.499 €	-685.748 €	107.750 €	0 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-576.224 €	-331.825 €	-576.224 €	-576.224 €	0 €	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-2.225.817 €	-1.205.930 €	-1.746.217 €	-2.225.817 €	0 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-1.095.837 €	-429.805 €	-1.095.837 €	-1.095.837 €	0 €	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	154.040 €	-803.149 €	154.040 €	-27.203 €	-181.243 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-21.513 €	-11.018 €	-21.513 €	-21.513 €	0 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-3.765.350 €	-2.781.727 €	-3.285.750 €	-3.946.593 €	-181.243 €	0 €
Budget 1	Saldo	-3.306.591 €	-1.793.798 €	-5.871.687 €	-6.289.990 €	-2.983.398 €	-145.000 €

Im Budget 1 werden für das Jahr 2023 im Vergleich zur Haushaltsplanung negative Abweichungen in Höhe von rd. 3 Mio. € (insbesondere im Produktbereich 32) erwartet.

Produktbereich 32 Sicherheit und Ordnung

Zum 31.08.2023 zeichnet sich insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 3,44 Mio. € ab (rd. 200 T€ mehr als zum 30.04.2023), die auf die Entwicklungen im Bereich Rettungsdienst zurückzuführen ist.

Produktgruppe 32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

In dieser Produktgruppe wird für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 3,48 Mio. € prognostiziert. Die Hochrechnung des Ertrages stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt schwierig dar, da bislang nur die Gebührenabrechnungen bis Mai 2023 vorliegen. Die jetzigen Zahlen zeigen aber, dass die prognostizierten Einsatzzahlen nicht erreicht werden können. Es sind Mindererträge in Höhe von rd. 2,83 Mio. € zu erwarten. Insbesondere durch die Tarifabschlüsse für den öffentlichen Dienst kommt es zudem zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 0,65 Mio. €.

Eine Kostenunterdeckung im Bereich Rettungsdienst würde zunächst den allgemeinen Haushalt belasten. Mit § 6 Absatz 4 Satz 3 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) besteht eine Ermächtigung, wonach eine Kostenunterdeckung innerhalb von vier Jahren nach Ablauf des Kalkulationszeitraums ausgeglichen werden kann.

In der Schlussbilanz des Kreises Coesfeld zum 31.12.2021 ist ein Sonderposten (SoPo) für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst in Höhe von rd. 5,95 Mio. € passiviert. Hierbei handelt es sich um erhaltene Beträge von Gebührenzahlern aus Vorjahren, die im Ausgleichszeitraum wieder dem Gebührenhaushalt zufließen müssen. Für das Haushaltsjahr 2022 war im Gebührenaufkommen des Rettungsdienstes (Kostenrechnung) gebührensenkend ein Betrag von 1,0 Mio. € aus den Überdeckungen aus Vorjahren eingeplant. In den Entwurf des Jahresabschlusses 2022 ist bereits das Endergebnis der Gebührennachkalkulation für 2022 eingeflossen. Demnach musste unter Berücksichtigung von Mehrerträgen bzw. Minderaufwendungen im Jahr 2022 dem Sonderposten Gebührenaussgleich Rettungsdienst der kalkulierte Betrag von 1,0 Mio. € nicht entnommen werden, sondern konnte ein Betrag von rund 3,8 Mio. € zugeführt werden. Dieser wird in den folgenden Jahren bei der Gebührenberechnung gebührenmindernd berücksichtigt. Nach Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 wäre zu prüfen, in welchem Umfang Mittel aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst bereits zur Deckung der Verschlechterung im Jahr 2023 zur Verfügung stehen und in Anspruch genommen werden können. Laut Ansatzplanung 2023 sind für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst rd. 4,7 Mio. € (Auflösung SoPo) vorgesehen.

Produktgruppe 32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen

In dieser Produktgruppe sind die Aufwendungen für die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen im St. Josefshaus in Lüdinghausen-Seppenrade ausgewiesen. Die Kosten werden auf Basis eines Amtshilfeersuchens in voller Höhe mit den Städten und Gemeinden abgerechnet, so dass dem Kreis Coesfeld hierdurch keine finanzielle Belastung entsteht.

Das St. Josefshaus wird seit dem 01.01.2023 auf Wunsch der Städte und Gemeinden auch für die Unterbringung Geflüchteter anderer Nationalitäten genutzt. Die Kosten des St. Josefshauses (rd. 2,7 Mio. €) werden vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklung der Flüchtlingszuweisungen (Schwerpunkt: Syrer) prognostisch nur noch zu 1/3 (rd. 0,9 Mio. €) auf Geflüchtete aus der Ukraine entfallen, so dass der für die Ukraine-Nebenrechnung zu separierende Betrag (Ertrag/Aufwand) um 2/3 (rd. 1,8 Mio. €) zu reduzieren wäre.

Produktgruppe 32.04 Ausländerangelegenheiten

In der Ausländerbehörde wird ein Ukraine-bedingter Finanzschaden in von rd. 30.000 € (Sachaufwendungen für Personaldokumente) zzgl. rd. 145.000 € (Mehraufwendungen für zusätzliches Personal) erwartet.

Produktbereich 36 Straßenverkehr

Insgesamt wird zum Berichtsstichtag 31.08.2023 eine Ertragsverbesserung in Höhe von rd. 570.000 € kalkuliert. Im Vergleich zum 30.04.2023 (rd. 190.000 €) steigt der Prognosewert damit um weitere rd. 380.000 €.

Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung und 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Aufgrund der aktuellen positiven Entwicklung wird davon ausgegangen, dass es sowohl in der Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung (rd. 570.000 €), als auch in der Produktgruppe 36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse (rd. 20.000 €) zu einer Ergebnisverbesserung von insgesamt rd. 590.000 € kommen wird.

Hiervon betroffen sind insbesondere die Bereiche Geschwindigkeitsüberwachung (36.01.) und die Neuausstellung von Fahrerlaubnissen im Zuge des Pflichtumtausches (36.03). In beiden Bereichen sind jedoch die Ertragszuwächse automatisch auch mit anteiligen Aufwandserhöhungen verbunden. Hierbei handelt es sich überwiegend um Mehraufwendungen für den Einsatz und den Betrieb der Geschwindigkeitsmessenanlagen

bzw. bei den Fahrerlaubnissen um die Sachaufwendungen für den Bezug der Führerscheine bei der Bundesdruckerei. Die Prognosen im Bereich der Geschwindigkeitsmessungen berücksichtigen weiterhin risikobehaftete Erträge aus der Geschwindigkeitsüberwachungen im Rahmen von Autobahnbaustellen.

Produktgruppe 36.02 Zulassungen

Im Bereich Kfz-Zulassung wird aktuell aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung von einer eher stagnierenden / leicht rückläufigen Situation ausgegangen, die aktuell mit einer prognostizierten Ergebnisverschlechterung in Höhe von rd. 50.000 € einhergeht. Hierbei sind die Änderungen in der Gebührenordnung zum 01.09. schon mitberücksichtigt, wobei die Gebühren für Vor-Ort-Dienstleistungen steigen, während die Gebühren im Bereich i-Kfz deutlich sinken.

Produktbereich 39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Für den Produktbereich 39 wird insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 36.000 € prognostiziert.

Produktgruppe 39.02 Veterinärdienst

Für das Produkt 39.02.02 Tierseuchen sind Aufwendungen (sonst. besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) in Höhe von 470.000 € insbesondere für die Beihilfen bei der Tierkörperbeseitigung gem. § 32 Abs. 4 AG TierGesG TierNebG ausgewiesen. Nach europaweiter Ausschreibung wurde am Ende des letzten Jahres ein neuer Vertrag mit der Firma SecAnim GmbH zur Übertragung der Tierkörperbeseitigungspflichten geschlossen. Aufgrund der darin festgeschriebenen Preissteigerung (insbesondere Entwicklung bei den Energiekosten) sowie einer mittlerweile geänderten Kostenermittlung für die Tierkörperbeseitigung durch die beauftragte Firma mittels Verwiegung bei der Einsammlung der Tierkörper entwickeln sich die tatsächlichen Kosten entsprechend. Nach derzeitigem Stand muss daher für 2023 mit Mehraufwendungen in Höhe von rd. 55.000 € für die Tierkörperbeseitigung gerechnet werden.

Produktgruppe 39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene

Bei dem Produkt 39.03.01 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene werden Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren in Höhe von 160.900 Euro (rd. 5.100 mehr als zum 30.04.2023) sowie Mehraufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von rd. 60.000 € erwartet aufgrund gestiegener Schlachtzahlen und eine damit verbundene Zunahme von NRKP-Proben, die zu zusätzlichen Gebühren an das CVUA-MEL führen. Zudem wird mit einem erhöhten Personalaufwand (Vergütung tariflich Beschäftigte) aufgrund des aktuellen Tarifabschlusses TV-Fleischuntersuchung (Inflationsausgleich und Sonderzahlungen) in Höhe von rd. 92.000 € zu rechnen sein.

Produktbereich 63 Bauen und Wohnen

Die erwartete Ertragsverbesserung zum 31.08.2023 in Höhe von rd. 107.750 € ergibt sich überwiegend aus einem weiterhin hohem Niveau der Baugenehmigungsgebühren.

Produktbereiche 70 Umwelt

Produktgruppe 70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Durchführung der Abfallwirtschaft“ werden geringere Gebühreneinnahmen in Höhe von 273.180 € erwartet. Dieser Minderertrag ist auf geringere Abfallmengen zurückzuführen. Vor allem die Bioabfallmenge liegt unterhalb der erwarteten Menge. Die Mindererträge werden zum Teil durch die voraussichtlichen Mehrerträge der Wertstoffhöfe und der Transportlogistik in Höhe von 170.982 € kompensiert. Zudem werden höhere Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (rd. 79.045 €) erwartet, die auf höhere Ausgaben insbesondere aus den Reparaturkosten der Sickerwasserreinigungsanlage

der Deponie Coesfeld Höven zurückzuführen sind. Insgesamt wird von einem Fehlbetrag im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung in Höhe von rd. 181.000 € ausgegangen, der im nächsten Jahr ausgeglichen werden soll.

Produktgruppe 70.05 Beteiligungsmanagement

Die Maßnahme Berkelrenaturierung wurde im September begonnen und soll überwiegend in diesem Jahr abgeschlossen werden, so dass die Aufwendungen noch in diesem Jahr entstehen werden.

Budget 1 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschrie- bender Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	Saldo	-206.283 €	-49.339 €	-206.283 €	-166.283 €	40.000 €	0 €
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	Saldo	-7.600.633 €	-2.970.328 €	-10.795.228 €	-10.428.362 €	-2.827.728 €	0 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	Saldo	-2.291.653 €	43.040 €	-2.291.653 €	-2.291.653 €	0 €	0 €
32.04 Ausländerangelegenheiten	Saldo	-1.563.823 €	-950.986 €	-1.563.823 €	-1.563.823 €	0 €	-145.000 €
32 Sicherheit und Ordnung	Saldo	-11.662.392 €	-3.927.613 €	-14.856.987 €	-14.450.120 €	-2.787.728 €	-145.000 €
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.216.486 €	2.292.592 €	2.216.486 €	2.216.486 €	0 €	0 €
35 Zentrale Ausländerbehörde	Saldo	2.216.486 €	2.292.592 €	2.216.486 €	2.216.486 €	0 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	Saldo	1.610.420 €	1.883.438 €	1.860.420 €	2.210.420 €	600.000 €	0 €
36.02 Zulassungen	Saldo	683.155 €	408.525 €	608.155 €	633.155 €	-50.000 €	0 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	Saldo	85.160 €	73.963 €	100.160 €	105.160 €	20.000 €	0 €
36 Straßenverkehr	Saldo	2.378.736 €	2.365.927 €	2.568.736 €	2.948.736 €	570.000 €	0 €
39.01 Verbraucherschutz	Saldo	-1.021.254 €	-710.447 €	-1.011.254 €	-1.011.254 €	10.000 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	Saldo	-1.600.103 €	-984.126 €	-1.655.103 €	-1.655.103 €	-55.000 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	Saldo	360.066 €	199.557 €	363.866 €	369.066 €	9.000 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	Saldo	-2.261.292 €	-1.495.015 €	-2.302.491 €	-2.297.291 €	-35.999 €	0 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	Saldo	-515.931 €	17.135 €	-465.931 €	-415.931 €	100.000 €	0 €
63.02 Wohnungsförderung	Saldo	-274.628 €	-159.753 €	-274.628 €	-266.578 €	8.050 €	0 €
63 Bauen und Wohnen	Saldo	-790.559 €	-142.618 €	-740.559 €	-682.509 €	108.050 €	0 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	Saldo	-3.357.958 €	-616.188 €	-574.444 €	-3.357.958 €	0 €	0 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	Saldo	-2.332.878 €	-1.135.733 €	-1.853.278 €	-2.332.878 €	0 €	0 €
70.03 Gewässerschutz	Saldo	-1.094.445 €	-387.768 €	-1.094.445 €	-1.094.445 €	0 €	0 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	Saldo	-2.203.221 €	-887.026 €	-2.203.221 €	-2.384.464 €	-181.243 €	0 €
70.05 Beteiligungsmanagement	Saldo	-192.027 €	-593 €	-192.027 €	-192.027 €	0 €	0 €
70 Umwelt	Saldo	-9.180.529 €	-3.027.308 €	-5.917.415 €	-9.361.772 €	-181.243 €	0 €
Budget 1	Saldo	-19.299.550 €	-3.934.037 €	-19.032.230 €	-21.626.471 €	-2.326.921 €	-145.000 €

Die zuvor prognostizierten Veränderungen in der Ergebnisrechnung wirken sich entsprechend auf die Finanzrechnung aus.

3.2 Budget 2 - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit**Budget 2 - Teilergebnisrechnung**

		fortgeschriebener Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-3.689.676 €	-2.817.640 €	-2.927.637 €	-3.689.676 €	0 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-1.810.638 €	-1.034.830 €	-1.810.638 €	-1.630.638 €	180.000 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-662.461 €	-385.670 €	-662.461 €	-662.461 €	0 €	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-253.752 €	-180.259 €	-253.752 €	-253.752 €	0 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.547.787 €	-742.842 €	-1.537.787 €	-1.547.787 €	0 €	0 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-7.964.314 €	-5.161.241 €	-7.192.274 €	-7.784.314 €	180.000 €	0 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.066.973 €	-7.057.351 €	-2.890.084 €	-2.816.639 €	250.334 €	497.728 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-8.190.269 €	-5.726.531 €	-8.211.784 €	-8.779.136 €	-588.867 €	-150.000 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-12.704.882 €	-8.306.023 €	-11.713.282 €	-11.708.782 €	996.100 €	-46.378 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-7.331.537 €	-5.534.791 €	-6.557.986 €	-6.646.165 €	685.372 €	265.417 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-31.293.660 €	-26.624.696 €	-29.373.136 €	-29.950.722 €	1.342.939 €	566.767 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014) *	Saldo	0 €	-768 €	0 €	0 €	0 €	0 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) *	Saldo	0 €	-143.402 €	-61.385 €	-143.500 €	-143.500 €	0 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-29.198.959 €	-26.911.805 €	-29.674.892 €	-29.627.537 €	-428.578 €	-140.265 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-11.291.208 €	-10.357.230 €	-12.176.929 €	-14.726.022 €	-3.434.814 €	-153.500 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-2.767.365 €	-1.626.554 €	-2.827.306 €	-2.446.261 €	321.104 €	-49.800 €
51 Jugendamt	Saldo	-43.257.533 €	-39.039.759 €	-44.740.512 €	-46.943.320 €	-3.685.787 €	-343.565 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-242.416 €	-322.634 €	-242.416 €	-364.529 €	-122.113 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-1.023.022 €	-637.539 €	-1.023.022 €	-963.778 €	59.244 €	0 €
53.30 Sozialpsych. Dienst/Sozialer Dienst	Saldo	-1.311.140 €	-884.124 €	-1.311.140 €	-1.274.004 €	37.136 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-737.964 €	-777.032 €	-723.349 €	-542.519 €	195.445 €	44.615 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR/ Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.528.448 €	-367.992 €	-1.528.448 €	-1.469.366 €	59.082 €	0 €
53.60 Betrieb eines Impfzentrums	Saldo	-50.000 €	-112.113 €	6.376 €	-96.830 €	-46.830 €	-46.830 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-4.892.990 €	-3.101.434 €	-4.821.999 €	-4.711.025 €	181.964 €	-2.215 €
Budget 2	Saldo	-87.408.496 €	-73.927.130 €	-86.127.921 €	-89.389.381 €	-1.980.884 €	220.987 €

* Restabwicklung aus Vorjahren

Entgegen der zum 30.04.2023 prognostizierten Verbesserung (rd. 0,5 Mio. €) wird nunmehr zum 31.08.2023 eine Verschlechterung in Höhe von rd. -1,98 Mio. € (davon rd. 221.000 krisenbedingte Verbesserung) erwartet. Diese ist im Wesentlichen auf die zunehmend negativen Entwicklungen im Produktbereich 51 Jugendamt (rd. -3,686 Mio. € /davon rd. -344 T€ krisenbedingt) zurückzuführen. In den übrigen Produktbereichen (insbesondere im Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter) hingegen zeichnen sich Verbesserungen in Höhe von insgesamt rd. 1,7 Mio. € (davon rd. 564 T€ krisenbedingt) ab.

Produktbereich 40 Schule, Bildung und KulturProduktgruppe 40.02 Schülerbezogene Leistungen

Zum 31.08.2023 werden durch die Einführung des Deutschlandtickets rd. 180.000 € Einsparungen bei den Schülerbeförderungskosten erwartet.

Produktbereich 50 Soziales und Jobcenter

Aufgrund aktueller Hochrechnungen wird für das Jahr 2023 eine Verbesserung in Höhe von rd. 1,343 Mio. € (zum 30.04.2023 noch 1,92 Mio. €) erwartet. Darin enthalten ist ein um rd. 567.000 € (zum 30.04.2023 noch rd. 134.400 €) reduzierter krisenbedingter Finanzschaden.

Produktgruppe 50.10 Finanzen

Es errechnet sich aktuell eine Verbesserung in Höhe von rd. 250.000 €, d. h. rd. 73.500 € mehr als zum 30.04.2023 prognostiziert. Das positive Ergebnis stammt aus dem Bereich des 3. Kapitel SGB XII. Die Ausgaben, insbesondere im Bereich der laufenden Leistungen a. E., sind geringer als veranschlagt.

Die Ausgaben für die ukrainischen Flüchtlinge im 3. Kapitel SGB XII haben sich gegenüber dem Ansatz deutlich erhöht. Es wurde mit durchschnittlich 80 Personen kalkuliert. In den ersten Monaten sind bereits im Durchschnitt 96 Personen im Bezug. Die Kosten pro Bedarfsgemeinschaft haben sich erhöht. Die Einnahme aus der Übergangsmilliarde fällt ebenfalls höher aus. Diese richtet sich nach den Nettoaufwendungen der Kosten der Unterkunft (KdU) im SGB II. Insgesamt entsteht ein voraussichtliches Defizit in Höhe von rd. 1 Mio. €. Gegenüber dem Ansatz reduziert sich der Ukraine-bedingte Finanzschaden nach derzeitiger Einschätzung demnach um rd. 0,5 Mio. €. Die Einnahmen und Ausgaben im 4. Kapitel SGB XII weichen ebenfalls ab, jedoch werden die Ausgaben vollständig durch Bundeserstattungen gedeckt, so dass diese keine Auswirkungen haben.

Produktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

In der Ergebnisrechnung wird derzeit eine Verschlechterung in Höhe von rd. -588.900 € (zum 30.04.2023 nur rd. -21.500 €) prognostiziert.

Diese Verschlechterung beruht einerseits auf Mehraufwendungen für die Leistungen zur Teilhabe an Bildung (Schulbegleitung) in Höhe von rd. 500.000 €, denen lediglich rd. 127.000 € höhere Erträge durch Rückzahlungen gegenüberstehen. Zudem wurden noch Aufwendungen für Leistungen aus Vorjahren - tlw. Rückzahlung der Inklusionspauschale (rd. 38.000 €) und noch nachträglich abgerechnete heilpädagogische Leistungen (rd. 35.000 €) getätigt. Unter Berücksichtigung von Minderaufwendungen bei sonstigen Hilfen in Höhe von rd. 21.000 € ergibt sich im Produkt 50.20.02 Eingliederungshilfe eine Verschlechterung von 425.000 €.

Bei Produkt 50.20.03 Ambulante und teilstationäre Pflege und sonstige Aufgaben (Häusliche Pflege) werden Mehraufwendungen beim bewohnerbezogenen Aufwendungszuschuss in Höhe von rd. 275.000 € erwartet. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen bei der Förderung ambulanter Dienste 90.000 € und Mehrerträge (Erstattungen) in Höhe von rd. 22.000 €, so dass in diesem Produkt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 163.000 € erwartet wird.

Mehrerträge und Mehraufwendungen im Produkt 50.20.04 Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf gleichen sich bis auf geringfügige Beträge aus.

Im Jahr 2023 werden ukrainische Flüchtlinge Leistungen der ambulanten Pflege bzw. der Eingliederungshilfe in Form der Schulbegleitung erhalten. Einzelne Anträge wurden bereits bewilligt. Diese Entwicklung war bisher nicht abzusehen. Wie sich die weitere Lage entwickelt, ist sehr unsicher. Zum Berichtsstichtag 31.08.2023 werden Leistungen der ambulanten Pflege in Höhe von rd. 50.000 € und der Eingliederungshilfe in Höhe von rd. 100.000 € prognostiziert. Da die pflegebedürftigen ukrainischen Flüchtlinge in der Regel keine Vorversicherungszeiten und damit keine Ansprüche auf Leistungen des SGB XI erhalten, sind diese Aufwendungen vom Träger der Sozialhilfe vollumfänglich zu übernehmen. Hier können schon geringe Fallzahländerungen nicht unerhebliche Aufwandsänderungen herbeiführen.

Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

Auf Grund der Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zeichnet sich zum 31.08.2023 weiterhin eine Budgetverbesserung im Bereich der Ergebnisrechnung von rd. 1 Mio. € ab. Den Mindererträgen in Höhe von rd. 200.000 € stehen Aufwandsverbesserungen in Höhe von rd. 1,2 Mio. € gegenüber. Die Ergebnisverbesserung ergibt sich aus diversen Verschiebungen und Minderaufwendungen im Bereich der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen und Pflegewohngeld. Die weitere Entwicklung der Erträge und besonders der Aufwendungen der Leistungen der Pflegebedürftigen in Einrichtungen lässt sich weiterhin nicht abschließend beurteilen.

Zum 01.01.2022 und 01.09.2022 sind Teile der Pflegereform in Kraft getreten. Die Pflegereform sieht ab diesem Zeitpunkt eine höhere Beteiligung der Pflegekasse an den Pflegeleistungen, gestaffelt nach der bisherigen Dauer der Pflege in Einrichtungen, vor. Das bedeutet, dass sich für die Pflegebedürftigen ab dem Jahr 2022 der Anteil an der Pflegevergütung schrittweise verringert. Er reduziert sich durch den von der Pflegekasse zu zahlenden Leistungszuschlag um fünf Prozent in den ersten zwölf Monaten einer stationären Pflege, nach einem Jahr um 25 Prozent, nach zwei Jahren um 45 Prozent und nach drei Jahren um 70 Prozent. Damit wird die Gesamtbelastung der Pflegebedürftigen mit Eigenanteilen über den Pflegeverlauf deutlich reduziert. Diese Beteiligung der Pflegekasse bezieht sich jedoch nur auf den pflegebedingten Aufwand (einrichtungseinheitlichen Eigenanteil – EEE). Ab dem 01.09.2022 werden nur noch Pflegeeinrichtungen zur Versorgung zugelassen, die ihre Pflege- und Betreuungskräfte nach Tarif oder kirchenarbeitsrechtlichen Regelungen bezahlen oder in deren Höhe. Mit dem 01.07.2023 werden für die Personalbemessung in Pflegeheimen Personalanhaltswerte je betreutem Pflegebedürftigen gesetzlich vorgegeben (§ 113c SGB XI).

Die gesetzlichen Änderungen sind mit in die Haushaltsplanung 2023 eingeflossen. Es wurde teilweise von einer zu hohen Fallzahl ausgegangen, da einige Hilfeempfänger zwischenzeitlich keinen Anspruch haben. Die WohngeldPlus-Reform wurde in die Haushaltsplanung 2023 nicht berücksichtigt, da sie zum Zeitpunkt der Planung noch nicht konkret vorlag.

Die Entwicklung in den Pflegeeinrichtungen bezüglich der Höhe der Entgelte für pflegebedingte Aufwendungen, Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten sind auf Grund der momentanen wirtschaftlichen Lage nicht vorhersehbar und können von Seiten der Fachabteilung nicht bewertet werden. Die Auflösungen der Rückstellungen aus dem Jahr 2022 ist bislang noch nicht erfolgt.

Der Ukraine-bedingte Finanzschaden wird sich voraussichtlich um rd. 46.500 € erhöhen. Zum 31.08.2023 wird für eine Person Hilfe zur Pflege gewährt, die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Produktgruppe 50.40 Jobcenter

Mehraufwendungen in Höhe von rd. 10,13 Mio. € stehen Mehrerträge in Höhe von rd. 10,82 Mio. € gegenüber. Die Aufwendungen für SGB II Leistungsbezieher steigen aufgrund von höheren Fallzahlen. Die Regelleistungen werden aber vollständig vom Bund erstattet, so dass auch die Erträge entsprechend steigen. Die Kosten der Unterkunft (KdU) werden teilweise (Ukraine) separiert, allerdings wurde hier auch mit einem entsprechenden Defizit kalkuliert. Es errechnet sich derzeit eine Budgetverbesserung in Höhe von rd. 0,69 Mio. €, u. a. beruht diese aus der Übertragung von verbliebenen Bundesmitteln aus dem Jahr 2022 (Erträge aus der Gewährung von 3 Tranchen aus der Beteiligung des Bundes an den Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine sowie der weiteren Beteiligung des Bundes für die Unterbringung geflüchteter Personen im Jahr 2022).

Der Fehlbetrag/Zuschuss resultiert aus dem Bereich der KdU abzüglich der hierzu erhaltenen Bundeserstattungen. Die Abrechnung erfolgt außerhalb des öffentlich-rechtlichen Vertrages, weshalb die Aufwendungen beim Kreis Coesfeld zu isolieren sind. Im Ansatz wurde ein Fehlbetrag in Höhe von insgesamt rd. 1,83 Mio. € eingeplant. Dieser Planung lag die Erwartung hoher KdU zugrunde. Die durchschnittlichen Kosten je Fall sind jedoch bislang nicht in der erwarteten Höhe eingetreten. Trotz eines höheren Zuwachses an Bedarfsgemein-

schaften ist somit der kommunale Eigenanteil an den KdU geringer als erwartet, das führt zu einem geringeren Zuschussbedarf. Insgesamt liegt der erwartete Aufwand im SGB II für Ukrainer zwar deutlich über der Planung aber auch der Ertrag aus den Bundeserstattungen ist entsprechend höher. Den Planungen lag ein Zuwachs von ca. 400 Bedarfsgemeinschaften zugrunde, wobei inzwischen ein tatsächlicher Zuwachs von 810 Bedarfsgemeinschaften verzeichnet werden kann. Auch unter Berücksichtigung der Auflösung der Verbindlichkeit in Höhe von rd. 0,77 Mio. € aus der 3. Tranche der Zuweisungen der Ukraine-Hilfe und der geringeren KdU-Aufwendungen je Fall, fällt die Prognose hinsichtlich des Ukraine-bedingten Finanzschadens gegenüber der Planung 2023 nunmehr um rd. 0,27 Mio. € günstiger aus.

Produktbereich 51 Jugendamt

Zum Berichtsstand 31.08.2023 zeichnet sich für den Produktbereich 51 eine Budgetverschlechterung in Höhe von insgesamt rd. 3,7 Mio. € ab. Dies stellt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 2,2 Mio. € gegenüber der Prognose zum Stand 30.04.2023 mit rd. 1,5 Mio. € dar.

Produktgruppe 51.10 Prävention und Regelangebote

In dieser Produktgruppe erhöht sich der Zuschussbedarf zum 31.08.2023 um rd. 429.000 €, rd. 47.000 € weniger als noch zum 30.04.2023 erwartet.

Der Zuschussbedarf im Produkt 51.10.01 Frühe Hilfen verringert sich um rd. 6.000 €.

Im Produkt 51.10.02 Tagesbetreuung von Kindern erhöht sich der Zuschussbedarf um voraussichtlich rd. 443.000 €.

Im Bereich Kindertageseinrichtungen ergibt sich ein erhöhter Zuschussbedarf von rd. 285.000 €. Im Vergleich zur Prognose zum Stand 30.04.2023 bedeutet dies eine Verbesserung in Höhe von 17.000 €. Diese ist auf Mehrerträge im Bereich der Elternbeiträge zurückzuführen. Der Mehrbedarf resultiert unter anderem aus den folgenden Bereichen:

- Netto-Mehrbedarf für Planungsgarantien und Platzzahlsteigerungen im Kita-Jahr 23/24. Im Rahmen der defensiven Ansatzplanung wurde keine Platzzahlsteigerung kalkuliert.
- Netto-Mehrbedarf aufgrund erhöhter Fortschreibungsrate von 3,46 % im Kita-Jahr 23/24 nach § 37 KiBiz. Für das Haushaltsjahr 2023 waren im Rahmen der Ansatzplanung nur 1,02 % entsprechend der Fortschreibungsrate des Vorjahres eingeplant.
- Mehrbelastungen aufgrund der Nachmeldung von Kindern mit Behinderungen zum 31.07.2023.

Im Bereich Kindertagespflege ergibt sich ein erhöhter Zuschussbedarf von rd. 158.000 €. Die Abweichungen sind auf folgende Punkte zurückzuführen:

- | | |
|---------------|--|
| rd. 16.500 € | Mehraufwand aufgrund erhöhter Steigerungsrate von 3,46 %, geplant wurde mit einer Steigerungsrate von 1,02 % |
| rd. 258.000 € | Mehraufwand aufgrund stärkerer Auslastung der Kindertagespflegeplätze sowie zum Teil höherer Betreuungszeiten |
| rd. 50.000 € | Mehraufwand aufgrund der Änderung der Kindertagespflegerichtlinie, die in der Kreistagsitzung am 13.07.2023 beschlossen wurde. |
| rd. 166.500 € | Mehrertrag bei den Kostenbeiträgen aufgrund stärkerer Auslastung der Kindertagespflegeplätze sowie zum Teil höherer Betreuungszeiten |

Im Produkt 51.10.03 Kinder-, Jugend-, und Familienförderung verringert sich der Zuschussbedarf um rd. 8.000 €. Zum Stand 30.04.2023 wurde noch eine Verschlechterung gemeldet in Höhe von

rd. 62.500 € Mehraufwand Betriebskostenzuschuss KOT, TOT, HOT infolge der Tarifabschlüsse und der daraus resultierenden Einmalzahlungen in Höhe von je 3.000 € für 23,5 Stellen.

Folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation 2023 wurden nunmehr berücksichtigt:

rd. 33.000 € Minderaufwand aufgrund des Wegfalls der zusätzlichen Stelle für das Landesprogramm Gemeinsam MehrWert.

rd. 40.000 € Minderaufwand aufgrund reduzierter Maßnahmen im Bereich der Jugend- und Sozialarbeit sowie nicht abgerufener Mittel für internationale Jugendbegegnungen

Für 2023 wurden Landesmittel für 7 Ukraine-Gruppen in Kindertageseinrichtungen geplant, die voraussichtlich nicht in Betrieb gehen. Die dafür vorgesehenen Landesmittel sind vollständig zurückzuerstatten. Laut Monatsdaten wurden bisher in 2023 ca. 85 ukrainische Kinder in Kindertageseinrichtungen betreut (vgl. Planung mit 53 Kindern). Unter Berücksichtigung der jeweiligen Betreuungsmonate sowie der entsprechenden Kindpauschalen nach Gruppenform und Alter der Kinder ergibt sich ein voraussichtlicher Kostenanteil für das Kreisjugendamt in Höhe von rd. 385.000 €. Zum jetzigen Zeitpunkt ist daher mit einer Ukraine-bedingter Budgetverschlechterung in Höhe von rd. 140.000 € zu rechnen.

Produktgruppe 51.20 Hilfe zur Erziehung

In dieser Produktgruppe erhöht sich der Zuschussbedarf zum 31.08.2023 um rd. 3,4 Mio. €, d. h. er liegt um rd. 2,5 Mio. € über der Prognose vom 30.04.2023 mit rd. 0,9 Mio. €.

Dies hängt zum einen mit den im Laufe des Jahres 2022 stark gestiegenen Kosten zusammen, die sich im Rahmen der Jugendhilfe in den Entgeltsätzen der Jugendhilfeanbieter niederschlagen. Eine Erhöhung wurde in vielen Bereichen bereits zum Jahresende 2022 vorgenommen, spätestens jedoch zum 01.01.2023. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Ansatzplanung 2023 nicht vorhersehbar.

Des Weiteren ist ab dem letzten Quartal 2022 insbesondere in den Bereichen ambulante und stationäre Jugendhilfe ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Im Vergleich zum Stand 30.04.2023 zeigt sich insbesondere im Bereich der stationären Hilfen eine weitere erhebliche Fallzahlsteigerung und Kostensteigerung. Zudem zeigt sich, dass die Rückstellungen aus 2022 nicht auskömmlich sind.

rd. 125.000 € Mehraufwand ambulante Hilfe zur Erziehung
(Anstieg der Fallzahlen sowie Kostensteigerung)

rd. 4,4 Mio. € Mehraufwand stationäre Hilfen zur Erziehung
(Kostensteigerung auch in Bezug auf die Leistungen für Pflegeeltern zum 01.01.2023 um mehr als 10 % sowie erheblicher Anstieg der Fallzahlen bereits seit Ende 2022, so dass auch die für 2022 gebildeten Rückstellungen nicht ausreichen und diesbezüglich eine Mehrbelastung in 2023 erfolgt zzgl. Mehraufwand für einen Kostenerstattungsfall)

rd. 272.000 € Mehraufwand Hilfen für junge Volljährige
(Anstieg der Fallzahlen und zu niedrig bemessene Rückstellungen für 2022)

rd. 275.000 € Mehraufwand ambulante Eingliederungshilfe
(Anstieg der Fallzahlen sowie Kostensteigerung)

rd. 635.000 € Mehraufwand stationäre Eingliederungshilfe
Hierbei handelt es sich um in der Regel sehr kostenintensive Hilfen, so dass bereits eine geringfügige Änderung der Fallzahlen deutliche Auswirkungen nach sich ziehen. Der Anstieg der Fallzahlen bereits zum Jahresende 2022 sowie auch die Kostensteigerung führen hier zu Mehraufwendungen.

rd. 2,115 Mio. €	Mehrertrag stationäre und ambulante Hilfen zur Erziehung Hierbei handelt es sich insbesondere um Mehrerträge durch Kostenerstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie die damit einhergehende Steigung der Verwaltungskostenpauschale.
rd. 145.000 €	Mehrertrag Hilfe für junge Volljährige insbesondere aufgrund von höheren Kostenerstattungen durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe für unbegleitete Flüchtlinge
rd. 18.000 €	Mehrertrag Eingliederungshilfe ambulant und stationär
rd. 6.000 €	Mehraufwand Versicherungsbeiträge Haftpflichtversicherung Pflegekinder und Mündel

Im laufenden Jahr sind bislang Aufwendungen für insgesamt 10 Fälle angefallen. Die Gesamtkosten von Januar bis August 2023 belaufen sich auf rd. 133.000 €. Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge besteht ein vollständiger Kostenerstattungsanspruch gegenüber dem LWL (rd. 30.000 €). Bei unveränderten Fallzahlen sowie einer Weitergewährung der Hilfen ist mit Aufwendungen von rd. 209.000 € zu rechnen. Dem stehen rd. 45.000 € Kostenerstattungen gegenüber. Zum jetzigen Zeitpunkt ergibt sich eine Ukraine-bedingte Budgetverschlechterung von rd. 153.500 €.

Produktgruppe 51.30 Sonstige Leistungen

In dieser Produktgruppe verringert sich der Zuschussbedarf um rd. 321.000 €. Zum 30.04.2023 wurde noch ein um 60.000 € erhöhter Zuschussbedarf erwartet.

Im Produkt 51.30.01 Kinderschutz zeichnet sich eine Verschlechterung in Höhe von rd. 33.000 € ab. Diese resultiert unter anderem aus der Nachzahlung für das Jahr 2022 an den Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. für die Beratungsstelle sexualisierte Gewalt. In 2022 wurden keine Abschlagszahlungen geleistet.

Im Produkt 51.30.02 Sonstige Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe verringert sich der Zuschussbedarf um rd. 339.000 €. Dies ist vor allem auf Mehrerträge im Bereich von übergeleiteten Unterhaltsansprüchen sowie Erstattungen des Landes zurückzuführen.

Im Produkt 51.30.04 Elterngeld führt eine Nachzahlung des Landes für das Jahr 2022 zu einem Mehrertrag in Höhe von rd. 15.000 €.

Im Produkt 51.03.01 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) resultiert die Abweichung in Höhe von rd. 143.500 € aus Abschreibungen auf Umlaufvermögen im Bereich UVG.

Aufgrund des anhaltend hohen Flüchtlingsstroms aus der Ukraine, welcher insbesondere seit dem 4. Quartal 2022 im Bereich UVG spürbar wird, ist um jetzigen Zeitpunkt mit einer Ukraine-bedingten Budgetverschlechterung von rd. 49.800 € zu rechnen. Die Aufwendungen für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden zu 40 % vom Bund und zu 30 % vom Land erstattet. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Erstattungen von Bund und Land ergibt sich eine Belastung für den Kreis Coesfeld im Zusammenhang mit dem Kriegsgeschehen in der Ukraine in Höhe von rd. 50.000 € (30 % der Aufwendungen).

Produktbereich 53 Gesundheitsamt

Im Gesundheitsamt zeichnen sich insgesamt Verbesserungen in Höhe von rd. 182.000 € ab. Damit liegt die Prognose vom 31.08.2023 mit um rd. 110.000 € über der Prognose vom 30.04.2023.

Im Rahmen der 3. Tranche des ÖGD Paktes Personal können laut Mittelverteilung Fördermittel in Höhe von insgesamt rd. 1,167 Mio. € beantragt werden (Förderaufruf vom 08.09.2023). Diese Summe wird anteilig auf mehrere Produkte im Produktbereich 53 verteilt und führt zu wesentlichen Mehrerträgen (rd. 378.000 €), die sich aus der Differenz zwischen Fördersumme 2022 und Fördersumme 2023 ergeben.

Produktgruppen 53.10 Amtsärztlicher Dienst

In dieser Produktgruppe ergibt sich trotz der Mehrerträge in Höhe von rd. 65.600 € eine Budgetverschlechterung in Höhe von rd. 122.100 €, die im Wesentlichen aus Mehraufwendungen (rd. 187.700 €) im Zusammenhang mit der Abrechnung der Rechtsmedizinerinnen und Rechtsmediziner resultiert, die die 2. Leichenschau vor Kremierung durchführen, da auch die Umsatzsteuer fällig wird. Zusätzlich wurde seitens der Behördenleitung entschieden, dass die Rechtsmedizinerinnen und Rechtsmediziner nun an 5 Tagen/Woche die Leichenschau durchführen, so dass diese Tätigkeit für die Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsamtes entfällt. Gleichzeitig ist mit einer Erhöhung der durchzuführenden Leichenschauen um 1.000 auf 11.000 zu rechnen.

Produktgruppe 53.60 Betrieb des Impfzentrums

Die Verschlechterung in Höhe von rd. 46.000 € basiert auf Mehraufwendungen im Rahmen der Einrichtung der Koordinierenden Covid-Impfeinheit (KoCI) inkl. der Impfstellen. Zum einen handelt es sich um die Rückforderungen in Höhe von rd. 84.000 € für den Betrieb der KoCI für den Zeitraum von Oktober 2021 bis März 2023. Zum anderen handelt es sich teilweise auch noch um Aufwendungen durch vertragliche Bindungen bis Ende November 2023.

Budget 2 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschrie- bender Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
40.01 Leistungen der Schulen	Saldo	-4.864.569 €	-2.846.292 €	-3.414.918 €	-4.864.569 €	0 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	Saldo	-1.840.585 €	-1.119.936 €	-1.810.585 €	-1.660.585 €	180.000 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	Saldo	-737.672 €	-363.539 €	-722.672 €	-737.672 €	0 €	0 €
40.04 Schulamt	Saldo	-253.494 €	-168.960 €	-253.494 €	-253.494 €	0 €	0 €
40.05 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	Saldo	-1.291.343 €	-629.687 €	-1.281.343 €	-1.291.343 €	0 €	0 €
40 Schule, Bildung und Kultur	Saldo	-8.987.662 €	-5.128.414 €	-7.483.012 €	-8.807.663 €	180.000 €	0 €
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (bis 2013) *	Saldo	0 €	465 €	0 €	0 €	0 €	0 €
50.10 Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	Saldo	-3.666.794 €	-783.935 €	-2.290.084 €	-2.816.639 €	850.155 €	497.728 €
50.20 Ambulante Leistungen	Saldo	-8.531.366 €	-5.173.776 €	-7.797.267 €	-8.364.214 €	167.152 €	-150.000 €
50.30 Stationäre Pflege	Saldo	-13.228.146 €	-7.548.114 €	-11.712.546 €	-11.632.046 €	1.596.100 €	-50.000 €
50.40 Jobcenter	Saldo	-11.102.987 €	-7.517.098 €	-7.331.537 €	-7.419.716 €	3.683.271 €	-508.134 €
50 Soziales und Jobcenter	Saldo	-36.529.293 €	-21.022.459 €	-29.131.434 €	-30.232.615 €	6.296.678 €	-210.406 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen (bis 2014) *	Saldo	0 €	-768 €	0 €	0 €	0 €	0 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten (bis 2014) *	Saldo	0 €	1.125 €	800 €	1.125 €	1.125 €	0 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG (bis 2014) *	Saldo	0 €	26.055 €	12.434 €	26.500 €	26.500 €	0 €
51.10 Prävention und Regelangebote	Saldo	-31.465.813 €	-18.608.562 €	-29.796.464 €	-31.894.391 €	-428.578 €	-140.265 €
51.20 Hilfen zur Erziehung	Saldo	-12.701.999 €	-10.429.201 €	-12.175.730 €	-16.136.813 €	-3.434.814 €	-153.500 €
51.30 Sonstige Leistungen	Saldo	-2.917.003 €	-1.820.710 €	-2.971.944 €	-2.595.899 €	321.104 €	-49.800 €
51 Jugendamt	Saldo	-47.084.815 €	-30.832.061 €	-44.930.904 €	-50.599.478 €	-3.514.662 €	-343.565 €
53.10 Amtsärztlicher Dienst	Saldo	-241.478 €	-312.729 €	-241.478 €	-363.591 €	-122.113 €	0 €
53.20 Gesundheitsförderung / -hilfe	Saldo	-1.021.649 €	-652.963 €	-1.021.649 €	-962.405 €	59.244 €	0 €
53.30 Sozialpsych. Dienst/Sozialer Dienst	Saldo	-1.354.530 €	-873.591 €	-1.309.742 €	-1.317.394 €	37.136 €	0 €
53.40 Gesundheitsschutz	Saldo	-1.112.675 €	-917.250 €	-721.790 €	-917.231 €	195.444 €	44.614 €
53.50 Feststellungsverfahren nach dem SchwbR/ Gesundheitskoordination und -planung	Saldo	-1.526.939 €	-508.285 €	-1.526.939 €	-1.467.857 €	59.082 €	0 €
53.60 Betrieb eines Impfzentrums	Saldo	-50.000 €	-42.243 €	50.428 €	-15.906 €	34.094 €	34.094 €
53 Gesundheitsamt	Saldo	-5.307.271 €	-3.307.062 €	-4.771.170 €	-5.044.384 €	262.887 €	78.708 €
Budget 2	Saldo	-97.909.041 €	-60.289.995 €	-86.316.519 €	-94.684.139 €	3.224.902 €	-475.263 €
* Restabwicklung aus Vorjahren							

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderung in der Finanzrechnung. Zudem ergeben sich folgende nennenswerten Abweichungen:

50 Soziales und JobcenterProduktgruppe 50.20 Ambulante Leistungen

In der Finanzrechnung ergibt sich eine Verbesserung in Höhe rd. 167.000 €. Die Abweichung gegenüber der Ergebnisrechnung beruht auf eine Spitzabrechnung der Leistungen der Schulbegleitung an einem Internat im Südkreis für die Corona-Jahre 2020 bis 2022, die im Dezember 2022 abgeschlossen werden konnte. Der Rückzahlungsbetrag in Höhe von rd. 415.000 € war ertragswirksam im Haushaltsjahr 2022, ist aber als Einzahlung erst im Jahr 2023 geflossen.

Produktgruppe 50.30 Stationäre Pflege

In der Finanzrechnung wird eine Verbesserung in Höhe von rd. 1,6 Mio. € erwartet. Diese Verbesserung ergibt sich mit rd. 1 Mio. € aus der positiven Ergebnisrechnung. Ferner wird davon ausgegangen, dass im Bereich der Hilfe zur Pflege erneut Rückstellungen (voraussichtlich in Höhe des Vorjahres) zu bilden sind und zudem Einsparungen bei den Ermächtigungen aus Vorjahren erfolgen werden.

Produktbereich 53 Gesundheitsamt**Produktgruppe 53.60 Betrieb des Impfzentrums**

Die Abweichung zwischen Einzahlungen und Erträgen in Höhe von rd. 80.000 € ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der Abschlagszahlungen (Ifd. Nr. 8 und 9), die seitens der Bezirksregierung Münster für die Koordinierende Covid-Impfeinheit (KoCI) gezahlt wurden. Der Ertrag wurde in 2022 verbucht, die Zahlung erfolgte jedoch erst in 2023.

3.3 Budget 3 - Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen

Budget 3 – Teilergebnisrechnung

	fortgeschrie- bender Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12. Stand: 31.08.	Prognosewert zum 31.12. Stand: 30.04. Stand: 31.08.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-13.971.207 €	-8.435.685 €	-13.971.207 €	-14.051.207 €	-80.000 € 7.250 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-1.003.948 €	-541.868 €	-958.948 €	-1.003.948 €	0 € 0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-2.506.027 €	-1.130.158 €	-2.506.027 €	-2.506.027 €	0 € 0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-17.481.181 €	-10.107.711 €	-17.436.181 €	-17.561.181 €	-80.000 € 7.250 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-479.407 €	-265.352 €	-479.407 €	-448.750 €	30.657 € 0 €
20.02 Geschäftsbuchhalt./Zahlungsabwicklung	Saldo	-451.274 €	-287.459 €	-451.274 €	-451.274 €	0 € 0 €
20.03 Vollstreckung/Zentr. Forderungsabwickl.	Saldo	-152.825 €	-28.936 €	-152.825 €	-152.825 €	0 € 0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-381.729 €	-426.289 €	-381.729 €	-432.190 €	-50.461 € -19.340 €
20.06 Gebäude	Saldo	-8.757.237 €	-1.662.408 €	-7.595.696 €	-8.757.237 €	0 € 0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-5.707.751 €	-3.712.021 €	-5.707.751 €	-5.690.251 €	17.500 € 17.500 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-15.930.222 €	-6.382.464 €	-14.768.682 €	-15.932.527 €	-2.304 € -1.840 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-1.084.307 €	-556.165 €	-984.307 €	-1.037.607 €	46.700 € 0 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.169.920 €	-786.495 €	-1.169.920 €	-1.241.570 €	-71.650 € 0 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-373.266 €	-230.319 €	-373.266 €	-358.266 €	15.000 € 0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-402.365 €	-235.069 €	-402.365 €	-397.365 €	5.000 € 0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-3.029.858 €	-1.808.048 €	-2.929.858 €	-3.034.808 €	-4.950 € 0 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-2.154.340 €	-1.738.177 €	-2.154.340 €	-2.154.340 €	0 € 0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-3.813.484 €	-2.268.093 €	-3.813.484 €	-3.813.484 €	0 € 0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-5.967.825 €	-4.006.270 €	-5.967.825 €	-5.967.825 €	0 € 0 €
Budget 3	Saldo	-42.409.086 €	-22.304.494 €	-41.102.545 €	-42.496.341 €	-87.255 € 5.410 €

Aus programmtechnischen Gründen musste der Ansatz 2023 bis zum 31.08.2023 um rd. 4,036 Mio. € erhöht werden. Hierbei handelt es sich um Beträge aus der Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zuge der Jahresabschlusserstellung 2022. Zum Jahresende 2023 erfolgt dann wieder eine Korrektur dieser Ansatzfortschreibung für 2023.

Nach aktuellen Hochrechnungen sind im Budget 3 zum jetzigen Zeitpunkt geringfügige Verschlechterungen in Höhe von rd. 87.300 € erkennbar.

Zum gesamten **Personaletat** werden Verschlechterungen in Höhe von rd. 85.000 € (budgetübergreifend) erwartet. Hierzu ist Folgendes zu berichten:

Die Ausführung des Personaletats hängt einerseits im Wesentlichen von der Entwicklung der Tarifentgelte und Beamtenbezüge sowie der darauf aufsetzenden Entwicklung der Versorgungsaufwendungen und andererseits von der Veränderung des Personalbestandes ab.

Bereits im Finanzbericht zum 30.04.2023 sind die **Auswirkungen zum Tarifabschluss** erläutert worden. Die Ergebnisse des Tarifabschlusses bedeuten für den Kreis Coesfeld einen Aufwand von rd. 1,4 Mio. €. Mit den bereits eingeplanten 1,32 Mio. € ist der Tarifabschluss fast vollständig im Haushalt abgedeckt, es ist von einem **Mehrbedarf von rd. 70.000 €** auszugehen. Zudem wird voraussichtlich der **Aufwand für die sonstigen Beschäftigten (Fleischuntersuchungspersonal) um rd. 15.000 € steigen**.

Die Entwicklung der Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger orientiert sich am Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst der Länder. Dieser sah zum 01.12.2022 eine Steigerung von 2,8 % vor, die in eben dieser Höhe für den Personaletat 2023 Berücksichtigung fand. Gegenüber der Ansatzplanung 2023 werden daher zum jetzigen Zeitpunkt keine erheblichen Abweichungen bei der Besoldung der Beamten und Versorgungsempfänger erwartet, Gewissheit bringen hier jedoch erst die Tarifverhandlungen, die voraussichtlich im Oktober 2023 beginnen werden.

Der Personaletat wird ferner wesentlich auch von der Aufgabenentwicklung beeinflusst. Für 2023 wurden 26,415 Planstellen zusätzlich geschaffen und demgegenüber eine Planstelle eingespart. Von den zusätzlichen Stellen sind 20,8 Stellen (teilweise) refinanziert. Zum Stand 01.05.2023 sind die neu eingerichteten Stellen in einem Umfang von 24,415 Stellen besetzt.

Produktbereich 11 Personal und Organisation

Produktgruppe 11.01 Personalwirtschaft

Nach einer aktuellen Hochrechnung der kwv werden sich die Beiträge an die Versorgungskasse für das Jahr 2023 voraussichtlich auf rd. 5,97 Mio. € belaufen und damit den Ansatz von 5,89 Mio. € wesentlich überschreiten. Es ist mit einem Mehraufwand in Höhe von rd. 80.000 € zu rechnen.

Die Aufwendungen für das Dienstradleasing, das seit Sommer 2022 angeboten wird, wird die Ansatzplanung für das gesamte Haushaltsjahr 2023 zwar überschreiten, jedoch nicht mit einem Gesamtbetrag von mindestens 50.000 €. Gleiches gilt für die Versicherungsbeiträge im Rahmen des Dienstradleasings sowie für Aufwendungen der Reisekosten und Trennungsentschädigung.

Im Übrigen ist gegenüber der Ansatzplanung in der Produktgruppe 11.01 zum jetzigen Stand nicht mit wesentlichen Abweichungen zu rechnen.

Produktbereich 20 Finanzen und Liegenschaften

Produktgruppe 20.01 Haushalt, Finanzcontrolling

Zum 31.08.2023 werden Einsparungen in Höhe von rd. 30.000 € erwartet, da die insbesondere mit Blick auf (mögliche) externe Beratungsleistungen eingeplanten Haushaltsmittel für das Projekt „Nachhaltigkeitshaushalt“ voraussichtlich nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden müssen.

Produktgruppe 20.05 Liegenschaftsverwaltung

In dieser Produktgruppe zeichnet sich insgesamt eine Verschlechterung in Höhe von rd. 50.000 € ab aufgrund erhöhter Mieten, die auf die Preisindexentwicklung zurückzuführen sind, sowie aufgrund der nicht eingeplanten Anmietung einer Containeranlage am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Lüdinghausen. In der Corona-Nebenrechnung 2023 sind Aufwendungen in Höhe von rd. 19.340 € (Anmietung Lager Hilfskrankenhaus inkl. Mehraufwand aufgrund Mieterhöhung rd. 2.840 €) zu berücksichtigen.

Produktgruppe 20.07 Zentraler Service

Wesentliche Abweichungen sind aktuell nicht ersichtlich. Die zum Jahresende geringeren Aufwendungen für den Bereich der Reinigung sowie der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien und Spendersystem berücksichtigt die aktuelle Virusentwicklung. Eine vollumfängliche Inanspruchnahme der Mittel bis zum Jahresende wird nicht mehr erwartet (rd. 17.500 € Verbesserung Corona-bedingt).

Produktbereich 62 Vermessung und Kataster

Insgesamt wird nur eine geringfügige Verschlechterung in Höhe von rd. 5.000 € erwartet.

Produktgruppe 62.02 Liegenschaftskataster

Aufgrund der einbrechenden Baukonjunktur ist ein deutlicher Rückgang der Anträge auf Übernahme von Vermessungen in das Liegenschaftskataster zu verzeichnen. Im Ergebnis werden rd. 80.000 € geringere Gebührenerträge prognostiziert.

Produktgruppen 62.01 Vermessungen und 62.03 Grundstücksbewertung

Kompensiert wird dies durch einen um rd. 35.000 € geringeren Aufwand in der Produktgruppe 62.01 (Ermächtigungsübertragung 2022/100.000 € zur Erstellung von Luftbildern und 3D Daten), durch Mehrerträge in Höhe von rd. 15.000 € in der Produktgruppe 62.03 (Gebühren aus der Erstellung von Verkehrswertgutachten) sowie durch verschiedene sonstige Einsparungen in den Produktgruppen.

Budget 3 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschriebener Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
11.01 Personalwirtschaft	Saldo	-14.119.174 €	-9.898.719 €	-14.042.526 €	-14.199.174 €	-80.000 €	7.250 €
11.02 Organisation und Digitalisierung	Saldo	-1.050.257 €	-596.794 €	-993.557 €	-1.050.257 €	0 €	0 €
11.03 Informationstechnologie	Saldo	-3.817.352 €	-1.364.862 €	-3.817.352 €	-3.817.352 €	0 €	0 €
11 Personal und Organisation	Saldo	-18.986.783 €	-11.860.375 €	-18.853.435 €	-19.066.783 €	-80.000 €	7.250 €
20.01 Haushalt, Finanzcontrolling	Saldo	-434.594 €	-261.536 €	-433.594 €	-404.594 €	30.000 €	0 €
20.02 Geschäftsbuchhalt./Zahlungsabwicklung	Saldo	-450.722 €	-287.442 €	-450.722 €	-450.722 €	0 €	0 €
20.03 Vollstreckung/Zentr. Forderungsabwickl.	Saldo	-152.522 €	-44.976 €	-152.522 €	-152.522 €	0 €	0 €
20.05 Liegenschaftsverwaltung	Saldo	-424.945 €	-349.798 €	-381.671 €	-475.200 €	-50.255 €	-19.340 €
20.06 Gebäude	Saldo	-41.847.231 €	-3.578.343 €	-40.627.379 €	-41.847.231 €	0 €	0 €
20.07 Zentraler Service	Saldo	-6.600.230 €	-3.733.378 €	-6.465.230 €	-6.582.730 €	17.500 €	17.500 €
20 Finanzen und Liegenschaften	Saldo	-49.910.244 €	-8.255.472 €	-48.511.118 €	-49.912.999 €	-2.755 €	-1.840 €
62.01 Vermessungen	Saldo	-1.120.536 €	-550.074 €	-1.020.536 €	-1.073.836 €	46.700 €	0 €
62.02 Liegenschaftskataster	Saldo	-1.168.650 €	-755.291 €	-1.168.650 €	-1.240.300 €	-71.650 €	0 €
62.03 Grundstücksbewertung	Saldo	-372.920 €	-217.566 €	-372.920 €	-357.920 €	15.000 €	0 €
62.04 Geoinformation	Saldo	-420.516 €	-226.863 €	-402.192 €	-415.516 €	5.000 €	0 €
62 Vermessung und Kataster	Saldo	-3.082.622 €	-1.749.794 €	-2.964.298 €	-3.087.572 €	-4.950 €	0 €
66.01 Verkehrsflächen	Saldo	-20.569.633 €	-2.816.019 €	-7.461.342 €	-5.904.633 €	14.665.000 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	Saldo	-4.486.640 €	-2.581.711 €	-4.216.475 €	-4.486.640 €	0 €	0 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	Saldo	-25.056.273 €	-5.397.730 €	-11.677.817 €	-10.391.273 €	14.665.000 €	0 €
Budget 3	Saldo	-97.035.922 €	-27.263.371 €	-82.006.667 €	-82.458.626 €	14.577.296 €	5.410 €

In der Finanzrechnung werden für das Jahr 2023 folgende wesentliche Abweichungen erwartet:

Produktbereich 66 Straßenbau und -unterhaltungProduktgruppe 66.01 Verkehrsflächen

Für die folgenden Maßnahmen verschiebt sich der Zeitpunkt für die Auszahlungen/Einzahlungen nach 2024:

K02AN3 / K08AN5 Vinum 1.400.000 €
Baubeginn April 2024

K 02 AN 11 F+R Nordkirchen 700.000 €
Verkehrsfreigabe in 2022. Schlussrechnung 2023/2024. Die Maßnahme konnte insgesamt günstiger abgewickelt werden als einkalkuliert.

K 02 AN 13 Nordkirchen 600.000 €
Baubeginn August 2023

K 4 KV Senden (4. BA)	715.000 € Vorab sind durch die Gemeinde Senden noch Arbeiten am Kanalnetz durchzuführen. Umsetzung voraussichtlich Anfang 2024.
K 7 AN 3 Olfen	1.900.000 € Baubeginn Anfang 2024. Der genaue Ausführungszeitraum ist abhängig von einer Baumaßnahme auf der B 236. Die K 7 ist während der Bauphase für den Verkehrsteilnehmer voll zu sperren und die Umleitung soll über die B 236 erfolgen.
K 10 AN 1 R Senden	1.400.000 € Die Umsetzung erfolgt durch die Autobahn GmbH. Baubeginn August 2023.
K 9 AN 5 Brücke Ahsen	Verkehrsfreigabe am 11.05.2023. Schlussrechnung 2023/2024.
K 17 n Brücke	1.100.000 € Das Brückenbauwerk ist bereits fertiggestellt. Es gibt noch Differenzen mit der Bahn AG bzgl. der Schlussrechnung.
K 17 n Straße	1.500.000 € Aufgrund einer Klage des BUND gegen die Beseitigung der Allee konnte der letzte Bauabschnitt zwischen dem Gausepatt und der Halterner Straße bisher noch nicht umgesetzt werden.
K 27 AN 3+4 R Hiddingsel	600.000 € Baubeginn Herbst 2023
K 39 AN 4 R Davensberg	1.400.000 € Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzung der BA 2 + 3 verzögert sich. Der BA 4 (Autobahnbrücke) wurde durch die Autobahn GmbH umgesetzt. Verkehrsfreigabe 2023.
K 50 AN 1 Havixbeck	1.000.000 € Verkehrsfreigabe in 2022. Schlussrechnung 2023. Die Maßnahme konnte insgesamt günstiger abgewickelt werden als einkalkuliert. In einem 2. Bauabschnitt ist noch der Bahnübergang auszubauen.
K 51 AN 1 Havixbeck	1.350.000 € Umsetzungen 2024. Für die Baumaßnahme ist die K 51 voll zu sperren. Da noch weitere Maßnahmen (Landesbetrieb/Stadt/Kreis) rund um Havixbeck geplant sind, sind die Ausführungszeitpunkte und Verkehrsführungen noch aufeinander abzustimmen.
K 60 AN 1 Bösensell	1.000.000 € Der Grunderwerb ist noch nicht abgeschlossen. Baubeginn voraussichtlich Anfang 2024.

Die geplanten Einzahlungen für Maßnahmen, die sich in das nächste Jahr verschieben, werden durch Einzahlungen für Maßnahmen, die über Ermächtigungsübertragungen abgewickelt werden, ausgeglichen.

3.4 Budget 4 - Landrat

Budget 4 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschrie- bender Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-679.105 €	-494.171 €	-679.105 €	-679.105 €	0 €	0 €
00.02 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-600.684 €	-258.534 €	-584.206 €	-540.572 €	60.112 €	-18.000 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-1.279.789 €	-752.705 €	-1.263.311 €	-1.219.677 €	60.112 €	-18.000 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-142.036 €	-91.725 €	-142.036 €	-142.036 €	0 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-2.023.045 €	-1.716.922 €	-1.592.936 €	-2.023.045 €	0 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-523.065 €	-363.382 €	-503.065 €	-523.065 €	0 €	0 €
01.04 Recht	Saldo	-73.770 €	-23.095 €	-73.770 €	-71.823 €	1.947 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-83.091 €	-53.432 €	-83.091 €	-83.091 €	0 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.064.399 €	-837.122 €	-1.064.399 €	-1.064.399 €	0 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-5.322.895 €	1.402.674 €	-5.322.895 €	-5.322.895 €	0 €	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-9.232.302 €	-1.683.004 €	-8.782.193 €	-9.230.354 €	1.947 €	0 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-120.196 €	-87.061 €	-120.196 €	-120.196 €	0 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-120.196 €	-87.061 €	-120.196 €	-120.196 €	0 €	0 €
08.01 Personalrat	Saldo	-246.623 €	-159.536 €	-246.623 €	-246.623 €	0 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-246.623 €	-159.536 €	-246.623 €	-246.623 €	0 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-251.907 €	-184.074 €	-251.907 €	-251.907 €	0 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-79.110 €	-86.035 €	-79.110 €	-66.110 €	13.000 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-331.017 €	-270.110 €	-331.017 €	-318.017 €	13.000 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-616.531 €	-422.602 €	-609.875 €	-591.875 €	24.656 €	0 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-616.531 €	-422.602 €	-609.875 €	-591.875 €	24.656 €	0 €
Budget 4	Saldo	-11.826.458 €	-3.375.018 €	-11.353.215 €	-11.726.742 €	99.716 €	-18.000 €

Im Budget 4 Landrat ist mit positiven Abweichungen in Höhe von rd. 100.000 € zu rechnen.

Produktbereich 00 Verwaltungsleitung

Produktgruppe 00.02 Kommunales Integrationszentrum (KI)

In dieser Produktgruppe wird insgesamt mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 60.000 € gerechnet (Minderaufwendungen rd. 265.000 € abzgl. Mindererträge rd. 205.000 €). Über die Nebenrechnung ist eine finanzielle Belastung aufgrund des Krieges in der Ukraine für Übersetzungen und sonstige Dienstleistungen in Höhe von rd. 18.000 € zu berücksichtigen.

Produktgruppe 01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV

Die zu erwartenden Erträge im Bereich der Ortslinienverkehre sind laut Prognose der RVM deutlich gegenüber dem Haushaltsansatz gestiegen, zudem wurden kürzlich die Ortslinienverkehre für das Jahr 2019 abgerechnet, so dass hier weitere Erträge erwartet werden (insgesamt rd. 838.000 €). Es handelt sich hier um Erträge, die später wieder an die RVM ausgekehrt werden.

Budget 4 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschrie- bender Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
00.01 Verwaltungsleitung	Saldo	-676.674 €	-445.509 €	-676.674 €	-676.674 €	0 €	0 €
00.02 Kommunales Integrationszentrum	Saldo	-1.153.475 €	-834.175 €	-584.206 €	-1.095.224 €	58.251 €	-18.000 €
00 Verwaltungsleitung	Saldo	-1.830.149 €	-1.279.684 €	-1.260.880 €	-1.771.898 €	58.251 €	-18.000 €
01.01 Büro des Landrats	Saldo	-141.906 €	-87.579 €	-141.906 €	-141.906 €	0 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	Saldo	-3.043.363 €	-2.046.117 €	-1.663.016 €	-3.043.363 €	0 €	0 €
01.03 Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv	Saldo	-568.746 €	-346.482 €	-501.632 €	-568.746 €	0 €	0 €
01.04 Recht	Saldo	-73.753 €	-21.494 €	-71.950 €	-71.803 €	1.950 €	0 €
01.05 Kommunalaufsicht	Saldo	-82.868 €	-49.213 €	-82.868 €	-82.868 €	0 €	0 €
01.06 Kreistagsbüro	Saldo	-1.063.944 €	-809.440 €	-1.063.944 €	-1.063.944 €	0 €	0 €
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV	Saldo	-12.801.172 €	-6.722.178 €	-5.322.729 €	-12.801.172 €	0 €	0 €
01 Büro des Landrats	Saldo	-17.775.752 €	-10.082.503 €	-8.848.046 €	-17.773.802 €	1.950 €	0 €
02.01 Gleichstellung	Saldo	-120.125 €	-86.114 €	-120.125 €	-120.125 €	0 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	Saldo	-120.125 €	-86.114 €	-120.125 €	-120.125 €	0 €	0 €
08.01 Personalrat	Saldo	-246.418 €	-159.823 €	-246.418 €	-246.418 €	0 €	0 €
08 Personalrat	Saldo	-246.418 €	-159.823 €	-246.418 €	-246.418 €	0 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	Saldo	-251.729 €	-173.102 €	-251.729 €	-251.729 €	0 €	0 €
14.02 Zentrale Vergabestelle und Datenschutz	Saldo	-79.003 €	-77.141 €	-79.003 €	-66.003 €	13.000 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	Saldo	-330.732 €	-250.243 €	-330.732 €	-317.732 €	13.000 €	0 €
31.01 Zentrale Aufgaben der Polizei	Saldo	-615.796 €	-383.720 €	-608.796 €	-590.796 €	25.000 €	0 €
31 Kreispolizeibehörde	Saldo	-615.796 €	-383.720 €	-608.796 €	-590.796 €	25.000 €	0 €
Budget 4	Saldo	-20.918.971 €	-12.242.088 €	-11.414.996 €	-20.820.771 €	98.201 €	-18.000 €

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Abweichungen führen im Wesentlichen zu entsprechenden Veränderungen in der Finanzrechnung.

3.5 Budget 5 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Budget 5 – Teilergebnisrechnung

		fortgeschrie- bender Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	133.707.565 €	127.988.929 €	133.624.496 €	134.088.496 €	380.931 €	0 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	133.707.565 €	127.988.929 €	133.624.496 €	134.088.496 €	380.931 €	0 €
Budget 5	Saldo	133.707.565 €	127.988.929 €	133.624.496 €	134.088.496 €	380.931 €	0 €

<u>Nachrichtlich: außerordentliches Ergebnis</u> Abweichung außerordentlicher Ertrag gem. NKF-CUIG NRW (Nebenrechnungen Corona und Ukraine)	Saldo	3.835.464 €		3.899.637 €	3.772.067 €	-63.397 €	-63.397 €
davon							
Budget 5 - allgemeiner Haushalt	Saldo	3.577.304 €		3.426.982 €	3.170.342 €	-406.962 €	-406.962 €
Budget 2 - Produktbereich 51 Jugendamt	Saldo	258.160 €		472.655 €	601.725 €	343.565 €	343.565 €

Budget 5 – Teilfinanzrechnung

		fortgeschrie- bender Ansatz 2023	Ist-Wert zum 31.12.	Prognosewert zum 31.12.		Abweichung Prognosewert zum fortg. Ansatz	davon Corona- und Ukraine- bedingt
			Stand: 31.08.	Stand: 30.04.	Stand: 31.08.		
21.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	130.154.421 €	86.496.915 €	133.994.122 €	130.535.352 €	380.931 €	0 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	Saldo	130.154.421 €	86.496.915 €	133.994.122 €	130.535.352 €	380.931 €	0 €
Budget 5	Saldo	130.154.421 €	86.496.915 €	133.994.122 €	130.535.352 €	380.931 €	0 €

Zu den Entwicklungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung ist Folgendes zu berichten:

Finanzausgleich 2023

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2023 vom 21.12.2022 wurde im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NRW vom 29.12.2022 veröffentlicht und ist am 01.01.2023 in Kraft getreten. Die Bezirksregierung Münster hat mit Bescheid vom 20.01.2023 die Festsetzung zum Finanz- und Lastenausgleich für das Haushaltsjahr 2023 vorgenommen. Hiernach ergeben sich für den Kreis Coesfeld folgende Entwicklungen:

	Hebesatz	Ansatz €	Festsetzung €	Haushalts- Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) €
konsumtiv				
Schlüsselzuweisung	-	50.009.501	49.965.511	-43.990
Kreisumlage allgemein	27,50 v.H.	96.809.553	96.771.717	-37.836
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	21,41 v.H.	45.205.840	45.174.523	-31.317
Landschaftsumlage	16,20 v.H.	-65.131.826	-65.101.752	30.074
Investiv + konsumtiv:				
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv/investiv)	-	1.942.391	1.942.391	0
Investitionspauschale (investiv)	-	1.398.596	1.398.596	0

Gewinnausschüttung Sparkasse Westmünsterland

Im Haushaltsplan 2023 ist aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Westmünsterland für das Geschäftsjahr 2023 ein Ertrag in Höhe von 1,05 Mio. € eingeplant. Wesentliche Abweichungen zeichnen sich zum Berichtsstichtag nicht ab.

Zinsen

Gegenüber der Haushaltsplanung 2023 und dem Finanzbericht zum 30.04.2023 wird zum Berichtsstichtag 31.08.2023 mit einer Verbesserung in Höhe von rd. 464.000 € gerechnet. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Finanzmarkt können voraussichtlich rd. 400.000 € mehr Zinserträge von der Sparkasse generiert werden. Im Übrigen werden Minderaufwendungen in Höhe von rd. 64.000 € bei den Zinsen für die Aufnahme von Investitionskrediten erwartet.

Wertveränderungen beim Umlaufvermögen

Die Aufwendungen für 2023 beinhalten Belastungen für den Kreishaushalt aus Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen bei den Forderungen sowie Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (z. B. Niederschlagungen) in Höhe von 550.000 €. Die Veranschlagung erfolgt zunächst zentral im Budget 5. Die unterjährige Zuordnung erfolgt dann bei den einzelnen Produkten. Verlässliche Angaben zu den Entwicklungen im laufenden Haushaltsjahr sind erst nach Beendigung der Jahresabschlussarbeiten 2023 bei den Pauschalwertberichtigungen 2023 möglich.

Außerordentlicher Ertrag (Bilanzierungshilfe):

Im Rahmen der Isolierung der krisenbedingten Finanzschäden wurde ein außerordentlicher Ertrag im Sinne des § 4 des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG) in Höhe von insgesamt rd. 3,835 Mio. € im Ergebnisplan 2023 vorgesehen (vgl. § 1 der Haushaltssatzung 2023).

Der außerordentliche Ertrag im Budget 5 in Höhe von ursprünglich rd. 3,577 Mio. € wird sich nach aktuellen Hochrechnungen der Budgetverantwortlichen um insgesamt rd. 407.000 € auf rd. 3,170 Mio. € reduzieren. Im Budget 2/Produktbereich 51 wird mit einer Erhöhung des außerordentlichen Ertrages von rd. 258.160 € um 343.565 € auf rd. 601.725 € kalkuliert.

Weitere Einzelheiten hierzu sind dem nachstehenden Bericht zur jeweiligen Nebenrechnung (Ziffer 3.6) zu entnehmen. Die Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzrechnung.

3.6 Bericht über prognostizierte krisenbedingte finanzielle Auswirkungen / Nebenrechnungen 2023

Die nachstehenden Aufstellungen geben einen Überblick über die prognostizierte Entwicklung der in der Corona- und Ukraine-Nebenrechnung zu berücksichtigenden Haushaltsbelastungen 2023 (Ergebnisplan, vgl. § 4 NKF-CUIG NRW) zum Berichtsstichtag 31.08.2023.

Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie (Ergebnisplan)						
Budget	Produktgruppe		Ansatz 2023 (Saldo)	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung Prognose ./. Ansatz	Stichwort (Kurze Erläuterung s. u.)
			Überschuss (+) / Zuschuss (-)			
	Nr.	Bezeichnung	€	€	€	
2	50.10	Finanzen (Unterhalt, Zwangsvollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	0	-200	-200	Mehraufwand durch die Einmalzahlung
	Zwischensumme Produktgruppe 50.10		0	-200	-200	
	51.10	Prävention und Regelangebote	0	1.305.025	1.305.025	Landeszuschuss für Förderprogramm Alltagshelfer Kita
	51.10	Prävention und Regelangebote	0	-1.305.025	-1.305.025	Weitergabe der Landesmittel für Alltagshelfer Kita (kommunale Träger rd. 39 T€, freie Träger rd. 1,265 Mio. €)
	Zwischensumme Produktgruppe 51.10		0	0	0	
	53.40	Gesundheitsschutz	0	28.127	28.127	Kostenerstattungen (Erträge) im Rahmen des ÖGD-Paktes Personal für die Beschäftigung von zwei Containment-Scouts bis 30.04.2023
	53.40	Gesundheitsschutz	-50.000	-33.513	16.487	Mehraufwendungen durch die tarifliche Beschäftigung von Containment-Scouts bis Frühjahr 2023
	Zwischensumme Produktgruppe 53.40		-50.000	-5.386	44.614	
	53.60	Betrieb eines Impfzentrums / Koordinierende COVID-Impfereinheit	-50.000	-17.810	32.190	Mehraufwendungen durch die tarifliche Beschäftigung im Bereich der Koordinierenden COVID-Impfereinheit (KoCI) bis 31.03.2023
	53.60	Betrieb eines Impfzentrums / Koordinierende COVID-Impfereinheit	0	-94.710	-94.710	Rückforderung KoCI Okt. 21 - Dez. 22 (88.213,92 €; Bescheid vom 28.06.23) und Rückforderung KoCI Vorhaltestrukturen Jan. - März 23 (6.495,68 €; Bescheid vom 23.08.23)
	53.60	Betrieb eines Impfzentrums / Koordinierende COVID-Impfereinheit	0	19.504	19.504	Kostenerstattung (Erträge) für die KoCI inkl. Impfstellen durch das Land NRW (bis 31.03.2023); Summe lt. Bescheid der Bezirksregierung Münster vom 23.08.2023
	53.60	Betrieb eines Impfzentrums / Koordinierende COVID-	0	-3.814	-3.814	Mehraufwendungen im Rahmen der KoCI inkl. Impfstellen, teilw. vertragliche Bindung bis Ende November 2023
	Zwischensumme Produktgruppe 53.60		-50.000	-96.830	-46.830	
	Summe Budget 2		-100.000	-102.416	-2.416	
3	11.01	Personalwirtschaft	-7.250	0	7.250	Mehraufwendungen für die Beschaffung von Masken, Coronatests etc. werden nicht mehr erwartet.
	Zwischensumme Produktgruppe 11.01		-7.250	0	7.250	
	20.05	Liegenschaftsverwaltung	0	-19.340	-19.340	Mehraufwendungen für die Einlagerung des Inventars des Hilfskrankenhauses sowie für weitere im Zusammenhang mit der Corona-Krise angeschaffte Gegenstände
	Zwischensumme Produktgruppe 20.05		0	-19.340	-19.340	
	20.07	Hausinterne Serviceleistungen	-10.000	-5.000	5.000	Mehraufwendungen für Corona-bedingte Einrichtung von Arbeitsplätzen
	20.07	Bewirtschaftung	-17.500	-10.000	7.500	Mehraufwendungen für pandemiebedingte Sonderreinigungen an den Verwaltungs- und Schulgebäuden sowie den Kulturzentren
	20.07	Bewirtschaftung	-10.000	-5.000	5.000	Mehraufwendungen für pandemiebedingten Beschaffungen für die Verwaltungs- und Schulgebäude sowie die Kulturzentren
	Zwischensumme Produktgruppe 20.07		-37.500	-20.000	17.500	
	Summe Budget 3		-44.750	-39.340	5.410	
1-5	Gesamthaushalt		-14.785	-14.785	0	Abschreibungen für Corona-bedingte Investitionen (ohne Impfzentrum)
			-14.785	-14.785	0	
Haushaltsbelastung 2023 ff. (Summe Budgets) = außerordentlicher Ertrag gem. § 4 Abs. 6 NKF-CUIG NRW			-159.535	-156.541	2.994	
davon entfällt auf:						
5	Kreishaushalt allgemein/ohne Jugendamt		-159.535	-156.541	2.994	
2	Kreislage-Mehrbelastung Jugendamt		0	0	0	

Haushaltsbelastungen aufgrund des Ukraine-Krieges (Ergebnisplan)						
Budget	Produktgruppe		Ansatz 2023 (Saldo)	Prognose zum 31.12.2023	Abweichung (Prognose ./. Ansatz)	Stichwort
			Überschuss (+) / Zuschuss (-)			(Kurze Erläuterung s. u.)
	Nr.	Bezeichnung	€	€	€	
1	32.03	Feuerschutz, Großschadenslagen	0,00	0,00	0,00	Erträge und Aufwendungen (insgesamt je rd. 2,706 Mio. €, davon rd. 1/3 für ukr. Flüchtlinge = 0,9 Mio. €) Kostenerstattung der für die Aufgaben zuständigen Kommunen hinsichtlich der Unterbringung und Versorgung der aus der Ukraine geflüchteten Personenkreise sowie sonstiger Flüchtlinge im Josefschhaus: Kosten DRK für Betreuung und Verpflegung (2.400.000 €) Miete und Nebenkosten Josefschhaus (258.000 €) Kleinaufwand (18.000 €) Rückbau Josefschhaus nach Ende Mietverhältnis (30.000 €)
	32.04	Ausländerangelegenheiten	-30.000,00	-175.000,00	-145.000,00	Sachkosten = Personaldokumente (30.000 €) Personalkosten für zusätzliches Personal (145.000 €)
	Zwischensumme Produktbereich 32		-30.000,00	-175.000,00	-145.000,00	
	Summe Budget 1		-30.000,00	-175.000,00	-145.000,00	
2	50.10	Finanzen (Unterhalt, Zwangs-vollstreckung, Haushalt, Abrechnung)	-1.559.660,00	-1.061.732,46	497.927,54	Die zusätzlichen ukrainebedingten Aufwendungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII werden lediglich durch die Mehreinnahmen aus der Übergangsmilliarde gemindert und sind über die Kreisumlage aufzufangen. Die Grundsicherungsleistungen werden in der Nebenrechnung nicht berücksichtigt, den Aufwendungen stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber.
	50.20	ambulante Leistungen	0,00	-150.000,00	-150.000,00	Aufwendungen für häusliche Pflege (50.000 €) und Schulbegleitungen (100.000 €).
	50.30	stationäre Pflege	0,00	-46.377,78	-46.377,78	Aufwendungen für stationäre Pflege (zurzeit ein Hilfeempfänger)
	50.40	Jobcenter	-1.828.109,00	-1.562.691,86	265.417,14	Der Fehlbetrag/Zuschuss resultiert aus dem Bereich der Kosten der Unterkunft (KdU) abzüglich der hierzu erhaltenen Bundeserstattungen. U. a. stehen noch Bundesmittel aus dem Jahr 2022 (3 Tranchen) in Höhe von 773.551,07 € zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt außerhalb des öffentlich-rechtlichen Vertrages, so dass der verbleibende Finanzschaden beim Kreis Coesfeld zu isolieren ist.
	Zwischensumme Produktbereich 50		-3.387.769,00	-2.820.802,10	566.966,90	
	51.10	Prävention und Regelangebote	-244.660,00	-384.924,63	-140.264,63	Betreuung von ukrainischen Kindern in Bestands-Kitas
	51.20	Hilfen zur Erziehung	-10.500,00	-164.000,00	-153.500,00	Ambulante Hilfen und stationäre Hilfen für (unbegleitete minderjährige) Flüchtlinge (Erstattung vom LWL)
	51.30	Sonstige Leistungen	-3.000,00	-52.800,00	-49.800,00	Unterhaltsvorschussleistungen
	Zwischensumme Produktbereich 51		-258.160,00	-601.724,63	-343.564,63	
	Summe Budget 2		-3.645.929,00	-3.422.526,73	223.402,27	
	4	00.02	Kommunales Integrationszentrum	0,00	-18.000,00	-18.000,00
Zwischensumme Produktbereich 00		0,00	-18.000,00	-18.000,00		
Summe Budget 4		0,00	-18.000,00	-18.000,00		
Haushaltsbelastung 2023 ff. (Summe Budgets) = a. o. gem. § 4 Abs. 6 NKF-CUIG NRW			-3.675.929	-3.615.527	60.402	
davon entfällt auf:						
5	Kreishaushalt allgemein/ohne Jugendamt		-3.417.769	-3.013.802	403.967	
2	Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendamt		-258.160	-601.725	-343.565	

Die jeweiligen Abweichungen sind in den einzelnen Budgets (Ziffern 3.1 bis 3.5) erläutert.

4. Berichterstattung zu der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld

Nach Ziffer 5.5 der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld (gültig ab dem 01.09.2021/vgl. Sitzungsvorlage SV-10-0292) ist der Kreistag über die Entwicklung der Finanzanlagen im Rahmen des Berichtswesens über die Ausführung der Haushaltswirtschaft zu informieren. Diese Berichterstattung erfolgt grundsätzlich zum 30.04. sowie zum 31.08. eines jeden Jahres in den Finanzberichten und zum 31.12. eines Jahres im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses.

Der Kreis Coesfeld verfügt über Finanzanlagen, die zur Finanzierung künftiger Belastungen aus Maßnahmen der Rekultivierung der Hausmülldeponie Höven und der Deponie Flamschen sowie zur Sicherung künftiger Pensionslasten dienen. Außerdem wird ein Geldmarktfonds (Deka-VarioInvest TF) vorgehalten, der einerseits dem Bestand der Rekultivierungsrücklage und andererseits dem Bestand der allgemeinen Kassenmittel zugeordnet ist. Zum Berichtszeitpunkt ist folgender Stand zu verzeichnen:

Anlagen	Buchwert aktuell €	Kurswert s. Hinweise €	Stille Reserve / Rendite s. Hinweise €
Zweckgebundene Finanzmittel für Pensionsrückstellungen: 1)			
kvw-Versorgungsfonds Klassik	58.988.004,25	64.101.406,89	5.113.402,64
kvw-Versorgungsfonds Chance	773.073,75	773.989,96	916,21
kvw-Versorgungsfonds	59.761.078,00	64.875.396,85	5.114.318,85
Zweckgebunden für die Abfallwirtschaft - Rekultivierungsmittel			
Deka-Nachhaltigkeit Kommunal 2)	4.000.000,00	3.862.581,01	-137.418,99
Deka-VarioInvest TF 2)	1.283.104,23	1.254.623,43	-28.480,80
DZ-Privatbank 3)	6.300.000,00	6.457.493,25	157.493,25
B-Anlage Versorgungsfondsmittel 1)	8.007.583,65	8.831.548,06	823.964,41
davon: kwv-Versorgungsfonds Klassik	7.007.583,65	7.906.132,72	898.549,07
davon: kwv-Versorgungsfonds Chance	1.000.000,00	925.415,35	-74.584,65
Summe Finanzmittel für Abfallwirtschaft	19.590.687,88	20.406.245,75	815.557,87
Deka-VarioInvest TF 2)	2.216.895,77	2.167.699,07	-49.196,70
Summe allgemeine Kassenmittel	2.216.895,77		-49.196,70

Hinweise

- 1) Rückkaufswert je Anteil zum Stande 31.08.2023 berücksichtigt / Zur Realisierung der im Kreishaushalt 2023 veranschlagten Investition 110108PRST (Erwerb von Finanzanlagen für Pensionsrückstellungen) wurden am 30.03.2023 Anteile im kwv-Versorgungsfonds erworben. Die Einzahlung belief sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von 3.092.295 € (Einzahlung in den kwv-Versorgungsfonds Klassik: 2.319.221,25 € / Einzahlung in den kwv-Versorgungsfonds Chance: 773.073,75 €).
- 2) Rückkaufswert je Anteil zum Stande 08.09.2023 berücksichtigt. / Am 16.06.2022 wurde aus allgemeinen Kassenmitteln im Rahmen der Vermögensbewirtschaftung der Rekultivierungsrücklage eine Anleihe bei der Landesbank Hessen Thüringen (Helaba) in Höhe von 1 Mio. € erworben. Zum Ausgleich wurde die Zuordnung der allgemeinen Kassenmittel an dem Geldmarktfonds (Deka-VarioInvest) um 1 Mio. € erhöht. Am 16.06.2023 erfolgte eine Rückzahlung in Höhe von 20 % (200.000 €), darüber hinaus wurde ein Zinsertrag in Höhe von 10.000 € realisiert. Die Anleihe wird von dem Emittenten als nachhaltiges Produkt klassifiziert, da der Emittent den UN Global Compact, eine weltweite Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung, berücksichtigt und bei einer Ratingagentur den Status eines nachhaltigen Unternehmens erreicht.
- 3) Gemäß Vermögensbericht der DZ-Privatbank per 31.08.2023

Die Finanzanlagen haben einerseits den Zweck, die Liquidität bei der Finanzierung zukünftiger Rekultivierungsmaßnahmen sicherzustellen. Die ertragswirksamen Renditen aus der „Pensionsrücklage“ sollen in späteren Jahren zu einer Begrenzung der aus Pensionsverpflichtungen entstehenden Belastungen führen (vgl. Beschluss des Kreistages vom 22.06.2016, Ziffer 2 der Sitzungsvorlage SV-9-0544). Am 09.09.2020 hat der Kreistag beschlossen (vgl. Sitzungsvorlage SV-9-1801), dass hierzu zunächst ein Kapitalstock in Höhe von 80 Mio. € in dem kvw-Versorgungsfonds aufgebaut wird.

Abschluss von Bausparverträgen bei der LBS (Bausparkasse der Sparkassen):

Im Laufe des Jahres 2022 sind die Zinsen für Investitionskredite drastisch gestiegen. Konnte zum Beispiel am 25.11.2021 ein mit Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau geförderter Investitionskredit mit 10-jähriger Zinsbindung aus dem Programm „Kommunal Invest“ bei der NRW.BANK zu einem Minuszinssatz von -0,04 % aufgenommen werden, sind aktuell (**Stand: 08.09.2023**) für einen vergleichbaren Investitionskredit effektiv **3,15 %** zu tragen.

Angeichts der Zinswende besteht die Absicht, sich im Rahmen von Bausparverträgen zinsgünstige Darlehenskonditionen zu sichern, z. B. für nachhaltige Investitionen im Radwegebau. Hierzu wurden im Jahr 2022 bei der LBS (Bausparkasse der Sparkassen) drei Bausparverträge geschlossen. Die LBS stellt eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts dar, unterliegt der staatlichen Aufsicht des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und haftet gemäß § 5 des Gesetzes über die Westdeutsche Landesbausparkasse (LBSG) für Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen.

Die Zuteilungsreife der Verträge ist gestaffelt (5 Jahre / 7 Jahre / 9 Jahre). Im Fall der Inanspruchnahme eines Bauspardarlehens beträgt der Zinssatz effektiv **1,5 %**. Vor einer Kreditaufnahme würde die Bezirksregierung Münster spätestens einen Monat zuvor gemäß § 86 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW im Wege einer Anzeige unterrichtet.

Einzahlungen auf die Bausparkonten erfolgen im Rahmen der Bewirtschaftung der allgemeinen Kassenmittel unter Wahrung der Zahlungsfähigkeit des Kreises. Wesentliche Kenndaten der Bausparverträge zum Stand 31.08.2023 sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Bausparkonten bei der LBS-Bausparkasse der Sparkassen	Guthaben aktuell €
Bausparsumme: 1 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 9 Jahren	75.000,00
Bausparsumme: 1,5 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 7 Jahren	162.000,00
Bausparsumme: 2 Mio. € / geplante Zuteilungsreife in 5 Jahren	338.505,00
Summe der Bausparguthaben (allgemeine Kassenmittel)	575.505,00

Nachhaltigkeit der Geldanlage

Nach dem Runderlass „Kommunale Kapitalanlagen“ vom 11.12.2012, zuletzt geändert am 19.12.2017, können Gemeinden und Gemeindeverbände für die Liquidität nicht benötigtes Kapital in den Anlageformen anlegen, die von den kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen bei solchen Geschäften nach § 16 Absatz 2 des Gesetzes über die kommunalen Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen in Nordrhein-Westfalen (VKZVKG) genutzt werden dürfen.

Ferner sind in der Richtlinie für Geldanlagen des Kreises Coesfeld die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Anlage des Finanzvermögens des Kreises Coesfeld definiert. Danach sind bei den Anlageformen ethische, soziale und ökologische Grundsätze im Sinne der Nachhaltigkeit grundsätzlich und angemessen zu berücksichtigen.

Wie aus der oben abgebildeten Übersicht hervorgeht, ist ein Großteil (rd. 83,08 %) der zweckgebundenen Finanzmittel im kvw-Versorgungsfonds angelegt. Der Versorgungsfonds berücksichtigt Anforderungen im Sinne einer nachhaltigen Geldanlage. Einerseits aufgrund der Herausforderungen aus der Klimakrise und der weltweiten Bekämpfung der Ungleichheit und andererseits mit Blick auf das Ziel, ein nachhaltigeres und verantwortungsbewusstes Wirtschaftsmodell zu entwickeln. Aus dem zuletzt von der kvw veröffentlichten Quartalsbericht für Anleger (2. Quartal 2023) lässt sich entnehmen, dass dies u. a. durch bestimmte Ausschlüsse gewährleistet wird. So werden im Rahmen der Vermögensverwaltung neben Produzenten geächteter Waffen Unternehmen ausgeschlossen, welche in den Bereichen Kernenergie, Kohle, Tabak, Schiefergas und Schieferöl, GVO (gentechnisch veränderte Organismen), Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung und Rüstungsgüter tätig sind.

5. Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten

Der Kreistag des Kreises Coesfeld hat am 27.06.2018 eine Anpassung der Trimester- Berichterstattung beschlossen (Sitzungsvorlage SV-9-1111). Hiernach hat die Verwaltung ab dem Finanzbericht zum 31.08.2018 je Trimester über die zur Zielerreichung getroffenen Maßnahmen bei den folgenden Produkten zu berichten:

Budget	Produkt-Nr.	Bezeichnung
01	39.01.01	Lebensmittelüberwachung
01	70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
01	70.03.02	Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
02	40.03.03	Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld
02	40.05.01	Museum Burg Vischering
02	40.05.02	Kulturzentrum Kolvenburg
02	40.05.03	Sonstige kulturelle Dienstleistungen
02	51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern
03	20.06.01	Gebäudemanagement (ehem. Produkt-Nr. 10.02.01)
03	66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen
04	01.02.01	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung

In der interfraktionell besetzten Arbeitsgruppe "Weiterentwicklung Ziele und Kennzahlen" wurde eine deutliche Reduzierung der Ziele und Kennzahlen in den einzelnen Produktbeschreibungen befürwortet. In der Folge wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung vom 07.06.2022 ein entsprechender Beschluss herbeigeführt (vgl. Sitzungsvorlage SV-10-0583), wonach deutlich mehr als die Hälfte der Kennzahlen ab 2023 nicht mehr im Haushaltsplan abgebildet werden. Dies betrifft unter anderem auch einige der vorstehenden Produkte und hat somit Auswirkungen auf die Berichterstattung dazu.

Erweiterte Berichterstattung zu einzelnen Produkten

Produktnummer	Produktname
01.39.01.01	Lebensmittelüberwachung
Ziel(e)im Haushalt 2023	
Die nach nationalen Vorgaben und Risikobewertungen notwendigen Kontrollen und Probenahmen werden zu 100 % durchgeführt.	
Zielerreichung	
Plankontrollen:	55 % (bezogen auf Sollzahl Gesamtjahr) 77 % (bezogen auf Sollzahl Tertial I)
Planproben:	61 % (bezogen auf Sollzahl Gesamtjahr) 93 % (bezogen auf Sollzahl Tertial I)
Im zweiten Tertial 2023 wurden 377 Proben und damit bis zum 31.08.2023 insgesamt 61 % der Gesamtsollzahl für 2023 entnommen. Von den im Kreis Coesfeld gemeldeten statistisch relevanten 3.059 Betrieben unterliegen 1.679 Betriebe einer regelmäßigen Kontrollpflicht nach der AVV RÜb (Stand August2023). In diesen Betrieben sind nach den jeweiligen Risikobewertungen im Jahr 2023 insgesamt 1.545 Plankontrollen durchzuführen. Zwischen dem 01.05.2023 und dem 31.08.2023 wurden von den Mitarbeitenden der Lebensmittelüberwachung 398 routinemäßige Plankontrollen und damit bis zum 31.08.2023 insgesamt 55 % der Gesamtsollzahl für 2023 durchgeführt. Insgesamt wurden jedoch im zweiten Tertial 533 Kontrollen und Betriebsbesuche durchgeführt. Hierzu zählen neben den routinemäßigen Plankontrollen auch außerplanmäßige Kontrollen wie die Nachkontrollen bei Beanstandungen, sonstige Ermittlungen und Überprüfungen, Kontrollen im Rahmen von Rückrufen und Schnellwarnungen, Kontrollen auf Anforderung der Gewerbetreibenden, Transportkontrollen, Ein- und Ausfuhrkontrollen und Kontrollen aufgrund von Verbraucherbeschwerden. Die Zielerreichungsquote wird kontinuierlich durch die Fachdienst- und Abteilungsleitung überprüft und mit den Ergebnissen anderer Kommunen des Münsterlandes im Rahmen des Qualitätsmanagementverbundes mit dem Ziel einer einheitlichen Kennzahlenerhebung abgeglichen. Interne Umstrukturierungsmaßnahmen und eine damit verbundene geänderte Aufgabenverteilung sollen dazu beitragen, die sich stetig verbessernde, absolute Zielerreichungsquote zu erhöhen.	

Produktnummer	Produktname
01.70.03.01	Regelung der kommunalen Abwasserbeseitigung
Ziel(e) im Haushalt 2023	
Alle Kleinkläranlagenstandorte werden kontinuierlich im Rahmen auslaufender und neu zu beantragender Erlaubnisse sowie bei baulichen Erweiterungen auf den Grundstücken an die aktuellen technischen Standards angepasst. Gemessen an der Erlaubnisfrist von aktuell 15 Jahren erhalten im Schnitt pro Jahr 6,6 % der KKA-Standorte neue Einleitungserlaubnisse. Im Rahmen der Bewirtschaftungsverantwortung für die benutzten Gewässer sowie der Sicherstellung eines regelkonformen Betriebes werden jährlich 8 % der genehmigten Kleinkläranlagen und die kommunalen Niederschlagswassernetze und deren Rückhaltungs- und Behandlungsanlagen überwacht.	
Zielerreichung	
Im Zeitraum vom 1. Mai 2023 bis zum 31. August 2023 wurden 21,22 % der jährlich angestrebten Erlaubnisse erteilt. Der Grund, weshalb das angestrebte Trimesterziel von 33 % erneut nicht erreicht werden konnte, liegt im weiter anhaltenden, krankheitsbedingten Ausfall eines Sachbearbeiters im Bereich der Antragsbearbeitung und Erlaubniserteilung. An anderer Stelle konnte das Trimesterziel wiederum übertroffen werden. Nach Neubesetzung der seit Ende 2022 vakanten Stelle im Bereich der Anlagenüberwachung zum 1. April 2023 wurden Rückstände der vergangenen Monate aufgearbeitet. Es wurden im Betrachtungszeitraum 49,60 % der jährlich angestrebten Überwachungen durchgeführt.	

Produktnummer	Produktname
01.70.03.02	Gewässerbenutzung, Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau
Ziel(e) im Haushalt 2023	
Erhalt und Entwicklung der Fließgewässer, Maßnahmen des Hochwasserschutzes sowie der Grundwasserbewirtschaftung. Dazu zählen die Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligungen zur Gewässerbenutzung. Außerdem werden Plangenehmigungs- und Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Ebenfalls Teil des Produktes sind die Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Stellungnahmen zu Maßnahmen Dritter und die Überwachung der Gewässer bzw. allgemeine Gewässerkontrollen.	
Zielerreichung	
Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.	

Produktnummer	Produktname
02.40.03.03	Regionales Bildungsbüro des Regionalen Bildungsnetzwerkes im Kreis Coesfeld
Ziel(e) im Haushalt 2023	
Die allgemeinen Ziele des Regionalen Bildungsnetzwerkes sind - die Optimierung des regionalen Bildungsangebotes, - die Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung und - der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen. Eine weitere Aufgabe ist die Durchführung der "Kommunalen Koordinierung" im Rahmen des Landesvorhabens "Kein Abschluss ohne Anschluss". Die zugehörigen Leistungen sind: - die Verankerung einer nachhaltigen Berufs- und Studienorientierung für alle Schüler/Innen, - die Systematisierung des Übergangs von der Schule in den Beruf und das Studium, - die Steigerung der Attraktivität des dualen Systems, - die Erstellung von Bildungsberichten In enger Kooperation mit regionalen Partnern, insbesondere der Wirtschaftsförderung, bildet das zdi-Netzwerk die Schnittstelle zwischen den MINT*-Akteuren (*Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) u.a. aus Schule, Hochschule und Unternehmen der Region und bündelt bestehende Strukturen im MINT-Bereich. Praxisnahe MINT Projekte und Maßnahmen werden für Jugendliche in Kooperation mit regionalen Unternehmen über die gesamte Bildungskette hindurch entwickelt und durchgeführt. Das zdi-Netzwerk schafft insbesondere die Voraussetzung für das Einwerben und Koordinieren der hierfür vorgesehenen Projektmittel.	
Zielerreichung	
Für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum Stichtag 31. August 2023 wurden im Regionalen Bildungsnetzwerk (Bildungsbüro, zdi-Netzwerk, Kommunale Koordinierung KAoA, Fachplanung) insgesamt bereits 120 Veranstaltungen und Arbeits- bzw. Netzwerktreffen zur Optimierung des regionalen Bildungsangebotes, Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zum Ausbau von Kooperations- und Vernetzungsstrukturen umgesetzt. Hervorzuheben sind hierbei: <u>im ersten Quartal 2023</u> Im Bildungsbüro der Mediencouts Aufbauworkshop zum Thema "Umgang mit Cybergrooming und ungewollten Kontakten im Netz" an der Marienschule in Dülmen am 29. März 2023. In der Kommunalen Koordinierung KAoA die Berufsfelderkundungen vom 27. bis 31. März 2023 (gemeinsamer Zeitraum des Regierungsbezirks Münster), sowie vom 24. bis 28. April 2023 (regionaler Zeitraum für den Kreis Coesfeld) mit 1.756 angebotenen Plätzen. Im zdi-Netzwerk der Roboterwettbewerb mit dem diesjährigen Motto „Power up - Sei kein Fossil“ am 26. April 2023 im Nepomucenum Gymnasium in Coesfeld, bei dem zehn Schulteams aus dem Kreis Coesfeld und der Stadt Münster teilgenommen haben. <u>im zweiten Quartal 2023:</u> Im Bildungsbüro und zdi-Netzwerk der elfte <u>Medientag</u> des Kreises Coesfeld am 31.05.2023 in Dülmen zum Thema "MINT-Meets-Medien" mit über 100 Teilnehmenden und der feierlichen Eröffnung des außerschulischen Lernorts: „MINT-Werkstatt“ des zdi-Netzwerkes im Kreis Coesfeld. In der Kommunalen Koordinierung KAoA und dem zdi-Netzwerk die Durchführung von zwei Foren am 04.05.23 beim dritten <u>Arbeitgeberforum</u> im Kreis Coesfeld mit dem Schwerpunktthema „Fachkräftemangel und neue Wege der Nachwuchsgewinnung“.	

Produktnummer	Produktname
02.40.05.01	Museum Burg Vischering
Ziel(e) im Haushalt 2023 / Zielerreichung	
Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.	

Produktnummer	Produktname
02.40.05.02	Kulturzentrum Kolvenburg
Ziel(e)im Haushalt 2023 / Zielerreichung	
Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.	

Produktnummer	Produktname
02.40.05.03	Sonstige kulturelle Dienstleistungen
Ziel(e) im Haushalt 2023 / Zielerreichung	
Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.	

Produktnummer	Produktname
02.51.10.02	Tagesbetreuung von Kindern
Ziel(e)im Haushalt 2023	
Kinder werden in Tageseinrichtungen, Kindertagespflege und sonstigen Betreuungsangeboten (Tagesbetreuung von Kindern im Rahmen von familienunterstützenden Maßnahmen) gefördert. Dazu wird das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder - in Tageseinrichtungen für Kinder (bis zum Schuleintritt), - im Rahmen von Kindertagespflege bei Tagespflegeeltern (max. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres) und - im Rahmen von Spielgruppenförderung (bis zum Kindergartenbesuch) bedarfsgerecht aufgebaut und erhalten <u>Zielgruppen</u> - Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres - Träger (freie und kommunale) von Tageseinrichtungen für Kinder - Tagespflegepersonen - Träger von Spielgruppen	
Zielerreichung	
Zum 15.03.2023 wurde die Kindergartenbedarfsplanung für das Kita-Jahr 2023/24 abgeschlossen. Dementsprechend wurde der Zuschussantrag beim Land NRW für 6.630 Kita-Plätze in 106 Kindertageseinrichtungen sowie 230 Plätze bei 75 Kindertagespflegepersonen gestellt. Es werden zum Kita-Jahr 23/24 insgesamt acht zusätzliche Gruppen eingerichtet, um die nach wie vor hohe Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu bedienen. Die Anmeldequoten erreichen mit 49,42 % für die unter 3-jährigen Kinder und 96,35 % für die 3 bis 6-jährigen Kinder voraussichtlich erneut einen Spitzenwert im landesweiten Vergleich. Trotz hoher Versorgungsquoten wird nahezu für alle Orte eine Warteliste für nachgemeldete bzw. unterjährige Bedarfe geführt, für die eine Versorgung lediglich bei wieder freiwerdenden Plätzen bzw. Gewinnung weiterer Fachkräfte ermöglicht werden kann. Der akute Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung macht sich auch im Kreis Coesfeld mittlerweile deutlich bemerkbar. Immer mehr Stellen können nicht oder nicht vollständig nachbesetzt werden. Es fehlt an geeigneten Bewerbungen. Die Belastung des vorhandenen Personals ist dementsprechend hoch, so dass es dadurch auch immer häufiger zu Personalausfällen kommt. Das Regelangebot der Betreuung kann immer häufiger nicht aufrechterhalten werden. Eingeschränkte Öffnungszeiten, Notbetreuung, zeitweilige Gruppen- oder Einrichtungsschließungen sind die Folge. Dies stellt viele Familien vor große Herausforderungen und auch den Arbeitgebern fehlen die Eltern als Arbeitskräfte, wenn deren Kinder nicht verlässlich betreut werden können. Auch der weitere Ausbau der Kinderbetreuung wird so deutlich erschwert. Es wird zunehmend schwieriger Träger für mögliche neue Kindertageseinrichtungen zu finden bzw. bestehende Kindertageseinrichtungen weiter auszubauen. Aktuell laufen mit allen Beteiligten Gespräche, um im Rahmen der Möglichkeiten auf Kreisebene Maßnahmen zu ergreifen, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken.	

Produktnummer	Produktname
03.20.06.01 ab 2020 (03.10.02.01 bis 2019)	Gebäudemanagement
Ziel(e) im Haushalt 2023	
Auf die Darstellung von Zielen/Grund- und Kennzahlen wird ab dem Haushaltsjahr 2023 verzichtet.	

Produktnummer	Produktname
03.66.01.01	Neu-, Um- und Ausbau [der Kreisstraßen]
Ziel(e) im Haushalt 2023	
- Neubau von 17,2 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2026 entsprechend dem Radwegebauprogramm 2021 - Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 40 km bis zum Jahr 2026 entsprechend dem Rahmenbauprogramm Teil 1 + 2. - Erreichen einer Reinvestitionsquote von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung	
Zielerreichung	
„Neubau von 17,2 km Radwegen an Kreisstraßen bis zum Jahr 2026 entsprechend dem Radwegebauprogramm 2021“ Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.	
„Wertverbessernde Erneuerungsmaßnahmen in einem Umfang von 40 km bis zum Jahr 2026 entsprechend dem Rahmenbauprogramm Teil 1 + 2“ Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.	
„Erreichen einer Reinvestitionsquote von >100 % zur Vermeidung des Wertverlustes des Straßenvermögens wegen Überalterung“ Die Zielsetzung wird voraussichtlich erreicht.	

Produktnummer	Produktname
04.01.02.01	Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Ziel(e) im Haushalt 2023	
Die Leistungen dieses Produktes, und hier vor allem die vielfältigen Projekte, sind hauptsächlich in ihrer Wirkung auf die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität des Kreises gerichtet. Die Strukturentwicklung, das Image und die Attraktivität werden allerdings nicht nur durch die Leistungen dieses Produktes, sondern durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Gleichmaßen ist die Zielerreichung nicht messbar und kann daher nicht mit einer Kennzahl dargestellt werden. Aus diesen Gründen erscheint die Formulierung von Zielen mit Kennzahlen für dieses Produkt nicht sinnvoll. Die diesem Produkt zugordneten Projekte sind aktuell hauptsächlich den Bereichen Regional- und Strukturentwicklung sowie Wirtschafts- und Tourismusförderung, Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung, Digitalisierung des öffentlichen Lebens, energetische Gebäudesanierung sowie Heimat- und Europaförderung zu verorten. Zudem sind diesem Produkt auch Beteiligungen und Mitgliedschaften (z. B. wfc GmbH, Münsterland e. V., EUREGIO, AGFS) zugeordnet.	
Zielerreichung	
Die Auswirkungen der Coronapandemie schränken die Projektarbeit mittlerweile nicht mehr ein. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte in 2023 waren und sind - die Vorbereitung der EEA-Rezertifizierung im Juni 2023, - die Analyse der Zielbetrachtung „Klimaneutrale Kreisverwaltung 2035“, - der Abschluss der touristischen Projekte „Schlösser- und Burgenregion“ sowie „Radtouristisches Knotenpunktsystem“, - die Einführung des kreisweiten Pendlerportals PENDLA, - der Abschluss des Leitfadens „Freiflächen-PV“, - die Fertigstellung der münsterlandweiten Coworking-Plattform, - die Fertigstellung des Verlängerungsantrags zur AGFS-Mitgliedschaft des Kreises Coesfeld, die Durchführung mehrerer Veranstaltungen, etwa des dritten komit!-Laborberichts sowie des Arbeitgeberforums.	

6. Überblick über Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Im laufenden Haushaltsjahr stehen zum Berichtsstichtag Auszahlungsermächtigungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit in Höhe von insgesamt rd. 81,59 Mio. € zur Verfügung. Hiervon entfallen

- rd. 34,1 Mio. € auf Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit laut Haushaltssatzung 2023 (ohne rd. 244 T€ für Beschaffungen für Festwerte Literatur u. a.)
Geringfügige Wirtschaftsgüter (GWG) bis zu einem wertmäßigen Betrag von 800 € ohne Umsatzsteuer werden entsprechend § 36 Absatz 3 KomHVO NRW als Aufwand verbucht und die Auszahlung der laufenden Verwaltungstätigkeit zugeordnet.
- rd. 47,49 Mio. € auf investive Finanzermächtigungsübertragungen aus 2022 (lt. Entwurf des Jahresabschlusses 2022).
Die für 2022 eingeplanten Investitionsauszahlungen konnten nicht bzw. nicht in voller Höhe ausgezahlt werden. Um die fachgerechte Weiterführung und Beendigung der Maßnahmen nicht zu gefährden, wurden diese Auszahlungsermächtigungen für Investitionen übertragen. Die nach 2023 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan 2023 (Auswirkungen nur im Finanzplan).

Aus der folgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sich die Investitionsauszahlungen im Haushaltsjahr bis zum Berichtsstichtag entwickelt haben. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Zahlen in der Spalte „Ist“ insgesamt nur um Auszahlungen für Investitionen (Finanzmittelabfluss) handelt. Hierin enthalten sind keine Beträge aus Auftragserteilungen, da Vormerkungen hieraus in der Buchungssoftware nicht erfasst werden.

Produktbereich	Maßnahme	Plan 2023 gesamt	Ist zum 31.08.2023	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
01 Büro des Landrats	010215FMO Gesellschafterdarlehen FMO	-32.325,00 €	-32.325,00 €	
	010119REP Reprographische Geräte	-7.113,83 €		-7.113,83 €
	010121FMO Kapitalzuführung FMO	-46.180,00 €	-23.089,07 €	-23.090,93 €
	010221ÖPNV Projekt Bürgerlabor Mobiles Münsterland	0,00 €	-152.521,85 €	152.521,85 €
	010418HIS Aufarbeitung NS-Zeit im Kreis Coesfeld	-40.000,00 €		-40.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-125.618,83 €	-207.935,92 €	82.317,09 €
11 Personal und Organisation	100318EGOV Hard- und Software für Verwaltungsdigitalisierung	-308.768,95 €	-10.362,45 €	-298.406,50 €
	110108PRST Erwerb v. Finanzanlagen f. Pensionsrückstellungen	-3.092.295,00 €	-3.092.295,00 €	
	160113KH01 Standard-Software inkl. Netzwerk und Betriebssystem	-150.000,00 €	-18.216,55 €	-131.783,45 €
	160512KH01 Redundantes Server- und Speichersystem	-285.455,72 €		-285.455,72 €
	162311KH01 EnterpriseAgreement (Vertrag mit Microsoft)	-140.000,00 €		-140.000,00 €
	160213SCHU Hardware-Ergänzung für die Schulen (Verwaltungsab.)	-19.500,00 €		-19.500,00 €
	160312KH01 Lizenzen und Programme für Fachabteilungen	-526.800,00 €	-84.831,41 €	-441.968,59 €
	160412KH01 Vermessungstechnische Lizenzen und Programme	-110.015,21 €	-2.449,02 €	-107.566,19 €
	160712KH01 Hardware-Ergänzung für die gesamte Verwaltung	-231.750,00 €	-124.736,35 €	-107.013,65 €
	Saldo des Produktbereiches	-4.864.584,88 €	-3.332.890,78 €	-1.531.694,10 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan 2023 gesamt	Ist zum 31.08.2023	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
20 Finanzen und Liegenschaften	100114KH01 Gebäudeleittechnik KH 1	-203.623,04 €	-21.317,43 €	-182.305,61 €
	100119RWB Neubau Rettungswache Billerbeck	-3.521.256,15 €	-859.832,58 €	-2.661.423,57 €
	100216RVW Heizung, Lüftungstechn. u. energ. Sanierung RvW-BK	-4.966.364,99 €	-283.572,65 €	-4.682.792,34 €
	100219KH01 Sanierung und Umbau der Kantine KH I	-407.987,91 €	-75.186,16 €	-332.801,75 €
	100317GSN Geschw.-Scholl-Schule Qual.Standort	-266.469,16 €	-92.816,59 €	-173.652,57 €
	100517BBA Breitbandausbau Schulen (Gute Schule)	-192.192,71 €		-192.192,71 €
	100614RWA Neubau RW Aschew. (iVm Feuerwache Gem. Aschew.)	-37.865,25 €	-5.931,53 €	-31.933,72 €
	100809OVNB Erweiterung des Oswald-von-Nell-Breuning BK	-15.134,35 €	-8.374,26 €	-6.760,09 €
	100916RWN Neubau Rettungswache Nottuln	-1.746.122,54 €	-30.697,73 €	-1.715.424,81 €
	100919PRE Investive Planungsreserve Förderprogramme	-436.380,57 €		-436.380,57 €
	200121KAN Neuausstattung Küche Kantine KH I	-123.714,80 €		-123.714,80 €
	200122KH01 Kleinmaßnahmen und Geräte	-50.000,00 €	-4.212,69 €	-45.787,31 €
	200123RWO Neubau Rettungswache Olfen	-100.000,00 €		-100.000,00 €
	200221RWD Neubau Rettungswache Dülmen	-3.300.000,00 €		-3.300.000,00 €
	200222HWS Präventive Maßnahmen Hochwasserschutz	-100.000,00 €		-100.000,00 €
	200223MPST Mobilitäts- und Parkstation 'Altes Freibad'	-500.000,00 €		-500.000,00 €
	200321RWS Erweiterung Rettungswache Senden	-450.000,00 €		-450.000,00 €
	200322PHO Errichtung Photovoltaikanlagen auf kre.eig Gebäuden	-433.000,00 €	-281.220,24 €	-151.779,76 €
	200323KH01 Erneuerung Haustechnik KH 01	-150.000,00 €		-150.000,00 €
	200421FWTZ Neubau Feuerwehrtechnische Zentrale Dülmen	-2.000.000,00 €		-2.000.000,00 €
	200521BAUH Erweiterung Kreisbauhof	-900.000,00 €		-900.000,00 €
	200522PICT Infrastruktur Ausbau Digitalisierung Pictorius-BK	-30.577,25 €	-3.017,90 €	-27.559,35 €
	200621RWL Neubau Rettungswache Lüdighausen	-3.511.622,93 €	-25.981,50 €	-3.485.641,43 €
	200820RVW Errichtung Flucht- und Rettungstreppe RvW-BK Dülmen	0,00 €		
	200920GRU Erwerb Grundstücke für kreiseigene Zwecke	-4.277.105,24 €		-4.277.105,24 €
	200921SVAD Modernisierung Straßenverkehrsamt Dülmen	-28.080,48 €	-4.846,56 €	-23.233,92 €
	201020WOH Errichtung einer Wohnanlage in Lüdighausen	-4.088.312,09 €	-3.441,10 €	-4.084.870,99 €
	201120KLS Erweiterung Kreishaus I einschl. Kreisleitstelle	-1.259.867,90 €	-186.821,46 €	-1.073.046,44 €
	201520KOLV Herstellung Barrierefreiheit Kolvenburg	-222.327,21 €		-222.327,21 €
	201820RVW Einbau von Leuchtmitteln mit LED-Technik RvW-BK LH	0,00 €		
	201920STN Schutzraum zur Mehrfachnutzung Steverschule	-159.577,02 €	-53.589,69 €	-105.987,33 €
	100308KH01 Verwaltungsvermögen	-740.797,96 €	-67.238,28 €	-673.559,68 €
	100718VISC Raumluftechnische Anlagen Burg Vischering	-20.000,00 €	-12.495,00 €	-7.505,00 €
	200622SVAD Err. Fahrradüberdachung SVA Dülmen	-45.000,00 €		-45.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-34.283.379,55 €	-2.020.593,35 €	-32.262.786,20 €
21 Allgemeine Finanzwirtschaft	210123KST Kostensteigerungen bei verschiedenen Investitionen	-1.000.000,00 €		-1.000.000,00 €
	DARL2020GS Aufnahme Darlehen Gute Schule 2020	0,00 €	-376.640,00 €	376.640,00 €
	210119KFG1 Investive Einzahlungen KInvFöG I	0,00 €	-42.081,12 €	42.081,12 €
	TILGUNG Auszahlungen für Darl.-Tilgungen	-2.686.701,71 €	-1.984.415,27 €	-702.286,44 €
	Saldo des Produktbereiches	-3.686.701,71 €	-2.403.136,39 €	-1.283.565,32 €
32 Sicherheit und Ordnung	320110RW Technikanbindung Digitalfunk	0,00 €	-1.428,27 €	1.428,27 €
	320116RW Gerätewagen für den Rettungsdienst	-150.000,00 €		-150.000,00 €
	320118RLS Einrichtung Redundanz Leitstelle	-29.333,54 €		-29.333,54 €
	320120RWC Erneuerung/Austausch Tel.anlage Notrufabfrageeinr	-816,82 €		-816,82 €
	320122KLS Technik Kreisleitstelle (Neubau)	-675.560,00 €	-47.600,00 €	-627.960,00 €
	320123ATEM Technische Ausstattung Atemschutzübungsstrecke	-150.000,00 €	-21.030,87 €	-128.969,13 €
	320208RWD Krankentransportwagen	-824.000,00 €	-801.932,33 €	-22.067,67 €
	320209RWC Zentrale Notrufabfrageeinr. Leitstelle	-10.397,13 €		-10.397,13 €
	320210RWL Transporter-Fahrgestelle RTW	-672.080,40 €	-215.189,53 €	-456.890,87 €
	320217ABC Umsetzung eines kreisweiten ABC Schutzkonzeptes	-972.543,74 €	-5.491,85 €	-967.051,89 €
	320223RW Notstromversorgung der Rettungswachen	-400.000,00 €	-23.689,72 €	-376.310,28 €
	320308RWA Rettungstransportwagen	-2.104.597,46 €	-574.061,50 €	-1.530.535,96 €
	320317ELW Neubeschaffung ELW 2	-7.539,41 €		-7.539,41 €
	320320RW Pilotprojekt 5G	-48.900,73 €	-36.712,75 €	-12.187,98 €
	320410RW Digitalfunkgeräte	-10.000,00 €	-4.066,71 €	-5.933,29 €
	320509RW Digitale Datenerfassung und QM	-273.671,81 €	-81.028,68 €	-192.643,13 €
	320608RW Medizintechnische Geräte	-124.832,19 €	-85.825,04 €	-39.007,15 €
	320808RWC Erneuerung Technik Leitstelle	-84.191,18 €	-1.892,10 €	-82.299,08 €
	320220RWC Digitale Meldeempfänger (DME)	-10.833,05 €		-10.833,05 €
	320409RW Mobiliar Rettungswachen	-260.000,00 €	-1.980,00 €	-258.020,00 €
	320415RW Ausbildungsgeräte RettAss und NotSan	-83.126,22 €		-83.126,22 €
	320708RW Navigation für Rettungsd.-Fahrzeuge	-5.000,00 €		-5.000,00 €
	321008RW Digitale Alarmierung/Gleichwellenfunk	-32.283,35 €	-30.968,57 €	-1.314,78 €
	321108FW Feuerschutzgeräte Alarmausstattung	-29.871,61 €	-21.038,55 €	-8.833,06 €
	32FSCHUTZ LZ Feuerschutzpauschale	-13.000,00 €		-13.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-6.972.578,64 €	-1.953.936,47 €	-5.018.642,17 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan 2023 gesamt	Ist zum 31.08.2023	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
35 Zentrale Ausländerbehörde	350218KFZ Fahrzeuge für die ZAB	-788.000,00 €		-788.000,00 €
	350118BGA Büroausstattung ZAB	-17.000,00 €		-17.000,00 €
	350318SOF Software für die ZAB	-50.000,00 €		-50.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-855.000,00 €	0,00 €	-855.000,00 €
36 Straßenverkehr	360118MGMA mobile Geschwindigkeitsmessanlage	-75.000,00 €		-75.000,00 €
	360119SGMA Stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	-426.569,30 €	-3.285,57 €	-423.283,73 €
	360122VZGL Verkehrszähl-/Lärmmeßgerät	-10.000,00 €	-5.397,84 €	-4.602,16 €
	Saldo des Produktbereiches	-511.569,30 €	-8.683,41 €	-502.885,89 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittel-	390119ASP Ausrüstungsgegenstände zur Bekämpfung der ASP	-150.000,00 €		-150.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-150.000,00 €	0,00 €	-150.000,00 €
40 Schule, Bildung und Kultur	400111TEST Ausstattung der schulpsych. Beratungsstelle	-2.000,00 €		-2.000,00 €
	400116FSP Ausstattung der Pestalozzischule FS Lernen	-12.000,00 €	-38.276,23 €	26.276,23 €
	400117INK Beschaffungen im Rahmen der Inklusion	-1.500,00 €	-1.499,00 €	-1,00 €
	400118VISC Ausstattung Burg Vischering	-36.259,61 €	-30.549,03 €	-5.710,58 €
	400121STN Ausstattung der Steverschule in Nottuln	-296.803,63 €	-75.133,94 €	-221.669,69 €
	400123MINT Ausstattung/Geräte MINT-Werkstatt	-15.000,00 €	-11.988,19 €	-3.011,81 €
	400208PPAN Ausstattung Peter-Pan-Schule in Dülmen	-40.344,61 €	-13.434,61 €	-26.910,00 €
	400308PEST EDMOND-Medien für das Medienzentrum	-45.778,83 €	-2.703,00 €	-43.075,83 €
	400508OVNB Ausstattung des OvNB-Berufskollegs	-384.775,47 €	-163.585,64 €	-221.189,83 €
	400608PBK Ausstattung des Pictorius-Berufskollegs	-521.909,24 €	-144.742,56 €	-377.166,68 €
51 Jugendamt	400708RVW Ausstattung des RvW-Berufskollegs	-502.310,71 €	-153.832,64 €	-348.478,07 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.858.682,10 €	-635.744,84 €	-1.222.937,26 €
53 Gesundheitsamt	510115ZUW Inv.-Förderung Einrichtung Kinder- / Jugendarb.	-105.000,00 €	-70.000,00 €	-35.000,00 €
	510116ZUW Inv. Förderung U3	-906.305,00 €	-53.909,71 €	-852.395,29 €
	Saldo des Produktbereiches	-1.011.305,00 €	-123.909,71 €	-887.395,29 €
62 Vermessung und Kataster	530121TMO Technische Modernisierung Gesundheitsamt	-316.946,56 €	-58.468,17 €	-258.478,39 €
	Saldo des Produktbereiches	-316.946,56 €	-58.468,17 €	-258.478,39 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	620208KH02 Vermessungsgeräte	-44.000,00 €		-44.000,00 €
	Saldo des Produktbereiches	-44.000,00 €	0,00 €	-44.000,00 €
	660211SEF Fahrzeug für Radwege	-255.000,00 €		-255.000,00 €
	660315BAUH Ersatzbeschaffung Bagger	-90.000,00 €	-33.715,08 €	-56.284,92 €
	660908BAUH Fahrzeuge und Geräte	-56.026,46 €	-15.470,00 €	-40.556,46 €
	66B235/K14 Knotenpunkt B 235 / K 14 Lüdinghausen	-19.000,00 €		-19.000,00 €
	66K Deckenerneuerungen und nicht gef. Straßenbaumaßn.	-2.378.311,84 €	-18.247,79 €	-2.360.064,05 €
	66K/LZA Blindengerechte Umrüstung von Lichtzeichenanlagen	-71.235,33 €	-20.202,38 €	-51.032,95 €
	66K01/AN2R Erneuerung Radweg K 1 AN 2 Havixbeck	-50.000,00 €		-50.000,00 €
	66K01/K51 Radwege und Querungshilfen K 01 / K 51 Havixbeck	-2.000.000,00 €	-922.699,34 €	-1.077.300,66 €
	66K02/A13R Bürgerradweg K 2 AN 13 Senden - Nordkirchen	-1.195.854,36 €	-3.966,27 €	-1.191.888,09 €
	66K02/AN11 Erneuerung K 02 AN 11 Nordkirchen einschl. Radweg	-951.315,10 €	-63.243,74 €	-888.071,36 €
	66K02/AN3 Ausbau der K 2 AN 3 in Olfen-Vinnum	-1.394.670,67 €		-1.394.670,67 €
	66K02AN5,6 Radweg K 2 AN 5 und 6 in Olfen-Vinnum	-20.002,08 €	-501,00 €	-19.501,08 €
	66K04KREIS Umgestaltung Kreisverkehr K 4 Senden	-1.170,76 €		-1.170,76 €
	66K04KV/HE 3. Abschnitt Bau Mini-KV Garten-/Herrenstr. Senden	-53.741,07 €		-53.741,07 €
	66K04KV/MÜ 4 Abschnitt Bau KV Münster-/W-Haverkamp-Str Senden	-715.000,00 €		-715.000,00 €
	66K07/AN3 Erneuerung K 7 AN 3 in Olfen	-1.900.000,00 €	-3.186,82 €	-1.896.813,18 €

Produktbereich	Maßnahme	Plan 2023 gesamt	Ist zum 31.08.2023	Verfügbarer Restbetrag inkl. HH-Rest
66 Straßenbau und -unterhaltung	66K08/AN1R Radweg K 8 AN 1 Olfen	-5.000,00 €		-5.000,00 €
	66K08/AN5 Erneuerung der Brücken Füchtelner Mühle in Olfen	-50.000,00 €		-50.000,00 €
	66K09/AN4 Brücke über die Lippe im Zuge der K 9 / AN 4	-1.600.038,49 €	-1.281.259,00 €	-318.779,49 €
	66K10/AN1R Radweg K 10 AN 1 Senden-Ottmarsbocholt (1.BA)	-1.513.207,20 €	-2.142,00 €	-1.511.065,20 €
	66K11/AN5 Sanierung Brücke K11 (AN 5) über die Stever	-356.144,95 €	-88.275,20 €	-267.869,75 €
	66K11/AN5R Radweg K 11 AN 5 Schapdetten	-76.597,92 €	-51.940,31 €	-24.657,61 €
	66K11/B525 Ausbau Knotenpunkt B 525/K 11 Nottuln	-250.000,00 €		-250.000,00 €
	66K13/A10R Radweg K 13 AN 10 in Buldern	-67.175,46 €		-67.175,46 €
	66K13/A15R Radweg K 13 AN 15 in Darup	-50.000,00 €	-5.560,87 €	-44.439,13 €
	66K13/A17R Radweg K 13 AN 17 in Billerbeck	-30.000,00 €	-1.197,90 €	-28.802,10 €
	66K13/AN17 Ausbau und Umgestaltung der K13/AN17 OD Darup	-25.000,00 €	-5.966,90 €	-19.033,10 €
	66K16/AN4R Radweg K 16 AN 4 in Lüdinghausen	-20.000,00 €		-20.000,00 €
	66K17/AN1 Neubau Radweg an der K17/AN1 und K 16/AN4 Dülmen	-22.019,05 €	-909,16 €	-21.109,89 €
	66K17/AN2B Kostenbeteiligung Erneuerung DB-Bahnbrücke Dülmen	-20.000,00 €		-20.000,00 €
	66K17N K 17n Dülmen Brücke	-1.108.575,51 €		-1.108.575,51 €
	66K17N/STR K17n Dülmen Straße	-1.617.019,25 €	-60.148,06 €	-1.556.871,19 €
	66K22/AN1 Erneuerung K 22 AN 1 in Havixbeck	-30.000,00 €		-30.000,00 €
	66K27A3+4R Radweg K 27 AN 3+4 in Dülmen	-894.829,90 €	-12.632,94 €	-882.196,96 €
	66K39/A3,4 Radweg K 39 AN 3 & 4 in Davensberg	-2.696.172,21 €	-9.527,75 €	-2.686.644,46 €
	66K39/AN3B Brücke K 39 AN 3 in Davensberg	-48.584,59 €		-48.584,59 €
	66K48/AN4 Umgestaltung der K 48 AN 4 in Coesfeld-Lette	-7.457,67 €		-7.457,67 €
	66K49A1+2R Radweg K 49 AN 1+2 in Dülmen	-50.000,00 €		-50.000,00 €
	66K50/AN1 Ausbau K 50 / AN 1 in Havixbeck	-1.302.032,50 €	-100.086,93 €	-1.201.945,57 €
	66K51/AN2 Grundhafte Erneuerung der K 51 AN 2 OD Havixbeck	-1.370.771,43 €		-1.370.771,43 €
	66K60/AN1R Radweg K 60 AN 1 in Senden	-1.050.000,00 €		-1.050.000,00 €
	66K72/AN1 Sanierung Brücke über Steinfurter Aa K72/AN1	-67.755,06 €		-67.755,06 €
	66KRAD Deckenerneuerung auf Radwegen an versch. Kreisstr.	-808.091,69 €	-40.452,09 €	-767.639,60 €
	660415BAUH Ersatzbeschaffung Anhänger	-25.000,00 €	-4.849,00 €	-20.151,00 €
	660709BAUH Kleingeräte	-46.971,72 €	-8.400,67 €	-38.571,05 €
	Saldo des Produktbereiches	-26.359.772,27 €	-2.754.581,20 €	-23.605.191,07 €
70 Umwelt	700121FÜC Erwerb Füchtelner Mühle	-350.000,00 €		-350.000,00 €
	70FINANZ Erwerb von Sonstigen Finanzanlagen	-1,00 €		-1,00 €
	700116ERS Flächenkauf aus Ersatzgeldern	-200.000,00 €	-106.462,50 €	-93.537,50 €
	Saldo des Produktbereiches	-550.001,00 €	-106.462,50 €	-443.538,50 €
Summe		-81.590.139,84	-13.606.342,74	-67.983.797,10